



STADTZEITUNG

AUSGABE 4, 2021



MOBILITÄTSKONZEPT

Nachhaltige Mobilität gemeinsam mit ZKW

WERKSTADT WIESELBURG

Das Projekt „WerkStadt Wieselburg“ ist erfolgreich angelaufen.

FÖRDERUNGEN NEU

Adaptierte oder neue Förderungen der Stadtgemeinde

INHALT

- 3 **VORWORT BÜRGERMEISTER**
- 4 **AUS DEM GEMEINDERAT**
Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2021
- 5–16 **AUS DEM STADTAMT**
Neueste Informationen aus dem Stadtamt unter anderem zu den Themen: Heizkostenzuschuss, Förderungen neu, Winterdienst, ...
- 17 **GESUNDHEIT**
Corona-Impf- und Testmöglichkeiten in Wieselburg
- 18–21 **UMWELT**
Das Mobilitätskonzept mit der Firma ZKW, der neue Stadtwald, Infos zum Schnupperticket u.v.m. finden Sie auf diesen Seiten.
- 22–27 **BILDUNG**
WerkStadt Wieselburg, eine neue Studie zum Einkaufserlebnis in Wieselburg und weitere Neuigkeiten
- 28-29 **WIRTSCHAFT**
Informationen von Unternehmen als ein Teil der Wirtschaftsnews
- 30–33 **SOZIALES**
„Verwenden statt Verschwenden“ und News vom JUSY
- 34-36 **VERANSTALTUNGEN**
Der aktuelle Veranstaltungskalender in Wieselburg
- 37 **JUGEND**
Jugendkunst in Form eines Graffiti-Workshops im Freibad
- 38-39 **KULTUR**
Der Film „Wieselburg 1960-1965“ sorgt für Gesprächsstoff.
- 40-42 **VEREINE**
Der „Gesangsverein Harmonie“ stellt sich vor.
- 43 **FREIZEIT**
Eine Kellnerlegende geht in Pension.
- 44 **EHRUNGEN**
- 45-46 **AUS DEM STANDESAMT**
Unsere Jubilare, Hochzeiten, Geburten, Sterbefälle

VORWORT

WERTE WIESELBURGERINNEN UND WIESELBURGER!



Rückblickend auf 2021 möchte ich mich zuerst herzlich bedanken bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Kolleginnen und Kollegen von Rettung und Polizei, den Ärztinnen und Ärzten, Gesundheits- und Betreuungskräften für unsere ältere Generation, den vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Unternehmerinnen und Unternehmern, die niemals eine Lücke in unserer Versorgung entstanden ließen, dem Personal der Betreuungseinrichtungen und Schulen, den vielen Freiwilligen (vom Sandsackfüller bei der Bewältigung der Flutkatastrophe bis zum Personal in der Teststraße): Wir haben zusammengehalten und schwierige Situationen in diesem Jahr gut gemeistert!

Außerdem ist bei infrastrukturellen Vorhaben und Dienstleistungen viel Positives passiert: So stehen der neue Kindergarten bzw. das neue Kinderhaus in der Getreidestraße vor der Fertigstellung. Das kostenlose Lernservice für Jugendliche hat sich bestens etabliert und stellt eine wertvolle Unterstützung für Schülerinnen und Schüler dar. Darüber hinaus wurde heuer die „WerkStadt Wieselburg“ sehr erfolgreich installiert. (siehe Seiten 22 und 23).

Die im Juni eröffnete Umfahrung Wieselburg entlastet das Stadtzentrum erheblich vom Kfz-Verkehr und bedeutet für alle Wieselburgerinnen und Wieselburger höhere Verkehrssicherheit und bessere Lebens- und Aufenthaltsqualität.

Das Stadtquartier mit dem Gesundheitszentrum geht Schritt für Schritt in Betrieb und wertet das Stadtzentrum deutlich auf.

Auch in Sachen Ökologie und Umwelt konnten heuer Projekte umgesetzt werden. Hier sind vor allem der neue

Stadtwald in der Stadionstraße und die „Grüne Insel“ in der Ybbser Straße (siehe Seiten 17 und 18) wichtig für mehr „Natur in die Stadt“.

Über gute Inanspruchnahme darf sich auch das „StadtWiesel“ freuen. Zahlreiche Wieselburgerinnen und Wieselburger nutzen den Elektor-Niederflurbus für Einkaufsfahrten oder als Anruf-Taxi. Zu guter Letzt freut es mich, dass die Auslastung des Tagesbetreuungsentrums in der Getreidestraße derart gut ist, dass heuer im Herbst ein vierter Öffnungstag eingeführt wurde.

Für 2022 stehen wieder zahlreiche Projekte auf dem Programm, wie

- Maßnahmen und weitere Planungen zum Schutz vor Starkregenereignissen
- die Erweiterung des Radwegenetzes (z.B. Radweg ZKW/Stefan-Denk-Straße)
- Ökoprojekte (Aufforstung der Au in der Stadionstraße oder eine Baumpflanzaktion)
- die Sanierung und Errichtung von Siedlungsstraßen (z.B. Am Brunnenfeld)
- die Unterstützung der Ansiedlung oder Expansion von Firmen (z.B. im Betriebsgebiet Zeiselgraben)
- u.v.m.

Mit 1.1.2022 treten zahlreiche adaptierte Förderungen (z.B. für Elektrofahrzeuge) und neue (z.B. für Dach- und Fassadenbegrünungen, Hochwasserschutzförderung) in Kraft (siehe Seiten 11 bis 13).

Abschließend möchte ich mich für die vielen Begegnungen mit Ihnen sowie die gute Zusammenarbeit im Stadt- und Gemeinderat bedanken. Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten, alles Gute und Gesundheit für 2022.

Ihr Bürgermeister Josef Leitner

GEMEINDERAT

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 15. DEZEMBER 2021

SUBVENTIONSANSUCHEN & FÖRDERUNGEN

TC Volksbank Wieselburg	€	2.500,00
Hobbyverein Badminton	€	250,00
Allgemeiner Turnverein Wieselburg	€	730,00
Kulturverein „halle2“	€	15.000,00
Evangelische Pfarrgemeinde Melk – Scheibbs	€	2.000,00
NÖ Imkerverband		
Ortsgruppe Wieselburg	€	250,00
Volkstanzgruppe Wieselburg	€	500,00
Weihnachtsaktion Oradea/Rumänien	€	300,00

ÄNDERUNG DES PREISES FÜR WASSERLIEFERUNGEN AN DIE GEMEINDEN WIESELBURG-LAND, BERGLAND UND PETZENKIRCHEN

Der Preis für die Wasserlieferungen an die Gemeinden Wieselburg-Land, Bergland und Petzenkirchen wird mit 1. Jänner 2022 von EUR 0,68 auf EUR 0,74 erhöht.

VERORDNUNG BETREFFEND DER FESTSETZUNG VON GEBÜHREN FÜR DIE BENÜTZUNG DER AUFBAHRUNGSHALLE UND LEICHENKAMMER (KÜHLANLAGE)

Die Gebühren für die Benützung der Aufbahrungshalle/Leichenhalle werden mit 1. Jänner 2022 wie folgt geändert: Die Gebühr für die Benützung der Aufbahrungshalle und Leichenkammer beträgt pro angefangenen Tag EUR 25,00. (vorher EUR 20,00). Letztmalig wurde die Gebühr für die Benützung der Aufbahrungshalle und Leichenkammer mit 1. Jänner 2011 von EUR 14,53 auf EUR 20,00 angehoben.

„ESSEN AUF RÄDERN“ – ÄNDERUNG KOSTENBEITRAG WIRTE

Aufgrund gestiegener Produktpreise wird der Kostenbeitrag für das Auskochen von Speisen im Rahmen der Aktion „Essen auf Rädern“ von bisher EUR 6,50 pro Person auf EUR 7,20 angehoben. Der Preis pro Essen beläuft sich somit auf EUR 4,70 bzw. EUR 3,70 für Mindestpensionsbezieher/-innen.

ABSCHLUSS EINES VERTRAGES MIT TRANSJOB FÜR DAS PROJEKTJAHR 2022

Es wurde im Gemeinderat der Beschluss gefasst, mit dem Verein Transjob (Verein für Wirtschafts- und Be-

schäftigungsinitiativen) für das Jahr 2022 eine Vereinbarung über die Zurverfügungstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereins für Arbeiten in der Gemeinde, Grünraumpflege und Aufträge in der Holzwerkstadt im Ausmaß von 3.000 Stunden und einem Preis von EUR 39.600,00 (EUR 12,00 pro Stunde) abzuschließen.

BERICHT GENEHMIGTER FÖRDERUNGEN

Öko-Förderungen: 8
Mobilitätskarten: 3

VORANSCHLAG 2022

Budget 2022 (auf Basis Finanzierungshaushalt)	
Einzahlungen	Auszahlungen
operative Gebarung € 16 976 900,00	operative Gebarung € 15 761 300,00
investive Gebarung € 659 900,00	investive Gebarung € 2 315 400,00
Finanzierungstätigkeit € 1 398 400,00	Finanzierungstätigkeit € 951 900,00
€ 19 035 200,00	19 028 600,00

BLUMENSCHMUCK

NEHMEN SIE AN DER BEWERTUNG DER BLUMENSCHMUCKAKTION 2022 TEIL, UND HOLEN SIE SICH IHREN GUTSCHEIN.

Wie in den vergangenen Jahren wird die Stadtgemeinde Wieselburg die Wieselburger Bevölkerung mit der Ausgabe von Gutscheinen für Blumenerde für das Verpflanzen von Blumen in Blumenkistchen und Blumenschalen unterstützen.

Pro Haushalt bzw. Haus wird ein Gutschein für den Ankauf der Blumenerde in einem Wieselburger Unternehmen ausgegeben. Die Höhe des Gutscheines richtet sich nach den Laufmetern der Blumenkistchen wie folgt:

- > 1 bis 5 Laufmeter - Gutschein über EUR 5,00
- > 6 bis 10 Laufmeter - Gutschein über EUR 10,00
- > 11 bis 20 Laufmeter - Gutschein über EUR 15,00



Bürgermeister Josef Leitner (l.) und StR. Werner Tazreiter (r.) übergaben den Siegern Stefanie und Franz Racher (3. bzw. 2.v.r.) und Zweitplatzierten Leopoldine und Josef Winkler (3. bzw. 2.v.l.) Ihre Auszeichnungen.

Voraussetzung für den Erhalt des Gutscheines ist die Anmeldung für die Bewertung zur Blumenschmuckaktion der Stadtgemeinde Wieselburg. Bitte die Anmeldung für die Teilnahme bis spätestens 6. April 2022 am Stadtamt abgeben.

FEHLER

Leider ist uns in der letzten Ausgabe der Stadtzeitung ein Fehler bei den Preisträgern unterlaufen und wir dürfen nachträglich folgenden Gewinner/-innen zu Ihren Auszeichnungen gratulieren:

3. Josefa und Johannes Landstetter, Ganghoferstraße 10
Waltraud und Harald Hubmayer, Ganghoferstraße 6

ANMELDUNG BLUMENSCHMUCKAKTION 2022

BIS SPÄTESTENS 6. APRIL 2022

NAME: _____

ADRESSE: _____

UNTERSCHRIFT: _____

Ich melde mich zur Blumenschmuckaktion 2022 an und werde in diesem Jahr _____ Laufmeter Blumenkistchen bepflanzen.

SPRECHTAGE, AMTSTAGE UND PARTEIENVERKEHR

HIER FINDEN SIE ALLE AKTUELLEN ÖFFNUNGSZEITEN.

WAS/WER	WO	WANN
Amtsstunden Stadtamt Wieselburg	Rathaus	Mo./ Di./ Do./ Fr. 8.00–12.00, Mi. 8.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr
Sprechstunden Bürgermeister Dr. Josef Leitner	Rathaus	Mi. 15.00–17.00 Uhr, nach telefonischer Vor Anmeldung unter (0 74 16) 523 19-21
Mutterberatung	Rathaus, Zimmer 4	Jeden 1. Mittwoch im Monat 13.00–14.00 Uhr
Öffentlicher Notar Dr. Christoph Klimscha	Rathaus, Zimmer 2	Jeden Mittwoch 14.30–16.30 Uhr
Öffentlicher Notar Mag. Gottfried Holzinger	Rathaus, Zimmer 2	Jeden Dienstag 8.00–10.00 Uhr, nur nach Terminvereinbarung!
Wohnungskommission	Rathaus, Zimmer 4	Jeden 1. Samstag im Monat 9.00–10.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Scheibbs		Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, Di. 13.00–19.00 Uhr nach terminlicher Voranmeldung
Finanzamt Scheibbs		Mo.–Fr. 7.30–12.00 Uhr, Donnerstag zusätzlich bis 15.30 Uhr, nach vorhergehender Terminvereinbarung!
Sozialstation der NÖ Volkshilfe	Manker Straße 5	Mo.–Do. von 8.00–12.00 Uhr, (0 676) 8700-27562
Vermessungsamt Amstetten		Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, (0 74 72) 624 89
Sozialstation der Caritas	Scheibbser Straße 12	Mo., Di., Do., Fr. 10.00–11.00 Uhr, (0 74 16) 549 16
Wirtschaftskammer	Volksbank Wieselburg	Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 14.00–17.00 Uhr, Vor Anmeldung notwendig
Pensionsversicherungsanstalt	Österr. Gesundheits- kasse Scheibbs	Termine ausschließlich nur mehr nach telefonischer Vereinbarung!
Bezirksgericht Scheibbs		Mo.–Do. 8.00–12.00 Uhr (jeden Dienstag kostenlose Auskunft)
Gebietsbauamt	Bezirkshauptmann- schaft Scheibbs	Jeden 4. Montag im Monat 9.00–11.00 Uhr nach terminlicher Voranmeldung
AMS Scheibbs		Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr bis auf Weiteres!
Österreichische Gesundheitskasse Scheibbs		Mo.–Do. 7.30–14.30 Uhr, Fr. 7.30–12.00 Uhr
Kriegsopfer- und Behindertenverband	Rathaus Scheibbs	Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 13.00–14.30 Uhr nur nach telefonischer Terminvereinbarung!
Kirchenbeitragsstelle	Alter Pfarrhof, Pfarrhofgasse 3	Jeden Mittwoch 8.00–12.00 Uhr (ausgenommen Juli und August)
ÖZIV Interessensvertretung für Menschen mit Behinderungen	Gwölberl im Marktschloss	Termin nach tel. Vereinbarung (0 699) 156 602 00

WINTERDIENST

WER IST ZUR SCHNEERÄUMUNG VERPFLICHTET?

Jede/r Hauseigentümer/-in bzw. Grundstücksbesitzer/-in hat laut § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen entlang seiner/ihrer Liegenschaft befindlichen und für den öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege inklusive Stiegenanlagen von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu streuen. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu streuen. Die Verpflichtung, den Gehsteig zu räumen, besteht unabhängig davon, ob auf dem Grundstück ein Gebäude steht oder nicht.

Weiters haben die Eigentümer/-innen dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von Dächern

ihrer Häuser entfernt werden. Es dürfen Straßenbenützer/-innen nicht gefährdet oder behindert werden. Es können jedoch gefährdete Straßenstellen abgeschrankt oder sonst in geeigneter Weise gekennzeichnet werden. Diese Regelung ist in der Straßenverkehrsordnung österreichweit normiert und stellt keine explizite Anordnung der Stadtgemeinde Wieselburg dar.

Bei Verletzungen von Fußgänger/-innen haftet der/die jeweilige Hauseigentümer/-in unmittelbar bei Unterlassung der oben angeführten Schneeräumungspflicht.

WINTERDIENST DER STADTGEMEINDE

Die Stadtgemeinde Wieselburg führt in ihrem Gemeindegebiet Schneeräumung und Streudienst durch. Wir haben dazu einen Winterdienstesatzplan mit

einer Prioritätenreihung, sodass Hauptstraßen vor Siedlungsstraßen und stark frequentierte Kreuzungsbereiche, Zufahrten zu Schulen und Kindergärten sowie Schutzwegübergänge vorrangig zu räumen sind.

Des Öfteren sind unsere Schneepflugfahrer im Zuge der Schneeräumung mit zusätzlichen Problemen konfrontiert, wie zum Beispiel mit parkenden Autos auf öffentlichen Verkehrsflächen, durch Schneelast überhängenden Bäume und Sträucher, welche auf den öffentlichen Bereich hinausragen. Wir versuchen, den Winterdienst nach bestem Wissen und Gewissen durchzuführen und ersuchen auch um Ihre Unterstützung und Geduld. Sollte sich dennoch das eine oder andere Problem ergeben, bitten wir Sie, sich mit dem Bürgerservice im Rathaus Wieselburg unter der Telefonnummer (0 74 16) 523 19 in Verbindung zu setzen.

AUSGEZEICHNETER LEHRABSCHLUSS

Im Jahr 1999 wurde von der Stadtgemeinde Wieselburg der letzte Lehrling erfolgreich ausgebildet. 20 Jahre später startete Maximilian Schrabauer seine Lehre als Verwaltungsassistent und konnte diese im Herbst 2021 abschließen. Dies gelang dem engagierten Mitarbeiter des Bürgerservices noch dazu mit **„ausgezeichnetem Erfolg“**.

Neben Bürgermeister Josef Leitner und sämtlichen seiner Kolleginnen und Kollegen, gratulierte auch die Personalvertretung und überreichte als Anerkennung für die erbrachte Leistung ein Geschenk in Form von „Wieselburger Zehnern“.



Die beiden Personalvertreter Ludwig Niterl (l.) und Gerhard Buchegger (r.) überreichten Maximilian Schrabauer EUR 150,00 in Form von Wieselburger Zehnern.

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2021/2022 ERHÖHT

BESCHLUSS DES GEMEINDERATES ÜBER EINEN EINMALIGEN HEIZKOSTENZUSCHUSS FÜR DIE HEIZPERIODE 2021/2022

Gefördert werden Personen, welche einen ordentlichen Wohnsitz in der Stadtgemeinde Wieselburg haben und folgenden Personenkreisen angehören:

- > Ausgleichszulagenbezieher/-innen
- > Mindestpensionsbezieher/-innen
- > Bezieher/-innen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt, Bezieher/-innen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt, oder Familien, die im Monat Jänner 2021 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- > Sonstige Einkommensbezieher/-innen, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

VON DER FÖRDERUNG AUSGENOMMEN SIND

- > Personen, die keinen eigenen Haushalt führen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten
- > alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Heizkostenaufwand haben

EINKOMMEN

Bruttogrenze für die monatlichen Einkünfte ist der jeweils gültige Richtsatz für die Ausgleichszulage gemäß § 293 ASVG. Leben mehrere Personen in

einem Haushalt, so sind für die Berechnung des Haushaltseinkommens die Einkünfte aller in einem Haushalt lebenden Personen zusammenzurechnen.

Für die Berechnung der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft sind als monatliches Einkommen 4,16 % des letzten Einheitswertbescheides heranzuziehen.

Bei Pacht und Miete sind die Einnahmen des letzten Jahres durch 14 zu dividieren, bei Selbstständigen ist das jährliche Einkommen des letzten Einkommenssteuerbescheides durch 14 zu dividieren, um die monatlichen Einkünfte zu erhalten.

Erhalten Antragsteller/-innen nur 12-mal jährlich Bezüge (z.B. Bezieher/-innen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz), so ist der Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG mit dem Faktor 1,166 zu multiplizieren, um sie mit jenen gleichzustellen, die 14-mal jährlich Einkünfte beziehen.

ANRECHENFREIES EINKOMMEN

- > Familienbeihilfen, NÖ Familienhilfe, Schüler- oder Studienbeihilfen, Stipendien
- > Kinderzuschüsse nach den Sozialversicherungsgesetzen
- > Ausgedingsleistungen außer Brennmaterial und Wohnraumbeheizung
- > Einkünfte wegen der besonderen körperlichen Verfassung des Antragstellers (Pflegegeld, Blindenbeihilfe usw.)
- > Lehrlingsentschädigung
- > Kriegsopfer- und Versehrtenrenten

ANTRÄGE

Antragsformulare sind bei der Stadtgemeinde Wieselburg sowie im Internet unter www.wieselburg.gv.at erhältlich.

Der Antrag kann ab sofort bis spätestens 22. April 2022 samt den erforderlichen Nachweisen bei der Stadtgemeinde Wieselburg gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt frühestens ab 2. Jänner 2022.

NACHWEISE

Alle geeigneten Nachweise für den Bezug von Ausgleichszulage (z. B. Pensionsbescheid oder Pensionsabschnitt), für den Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe (z. B. Mitteilung über den Leistungsanspruch des Arbeitsmarktservice), für den Bezug von Kinderbetreuungsgeld (z. B. Mitteilung des Sozialversicherungsträgers) oder den Bezug der NÖ Familienhilfe (Vorlage des Bewilligungsschreibens der Abteilung Allgemeine Förderung F3 oder eines entsprechenden Kontoauszuges)

HÖHE DER FÖRDERUNG

Der Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde Wieselburg beträgt für die Heizperiode 2021/2022 EUR 180,00.

HÄRTEKLAUSEL

In berücksichtigungswürdigen Fällen kann der Bürgermeister der Stadtgemeinde Wieselburg Ausnahmen genehmigen.

VERBOT VON DOPPELFÖRDERUNGEN

Im Falle des Vorliegens mehrerer Anknüpfungspunkte (z. B. Familienbeihilfenbezieher und Bezieher von Arbeitslosengeld) ist die Förderung nur einmal zu gewähren.

RECHTSANSPRUCH

Auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses besteht kein Rechtsanspruch.

WASSERZÄHLERABLESUNG

DIE SELBSTABLESUNG DES WASSERZÄHLERS IST BITTE BIS SPÄTESTENS 31. DEZEMBER 2021 ZU ERLEDIGEN.

Sollten Sie Unterstützung bei der Ablesung benötigen, wenden Sie sich bitte an Herrn Wassermeister Robert Picker, Tel. (0 664) 453 98 00. (Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag, jeweils 07.00-16.00 Uhr, und Freitag, 07.00-12.00 Uhr).

Nutzen Sie in diesem Zusammenhang auch die Meldung der Zählerdaten über <https://wasserpark-kundenportal.softwarepark.cc/>.

Die Kundennummer und Zählernummer finden Sie auf der zugeschickten Wasserablesekarte.

FORMULAR WASSERZÄHLERABLESUNG

EDV-NUMMER: _____

NAME: _____

OBJEKTANSCHRIFT: _____

ZÄHLERNUMMER: _____

ZÄHLERSTAND: _____

DATUM: _____ **UNTERSCHRIFT:** _____

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

DIE EINSCHREIBUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2022/2023 FINDET AM MONTAG, 21. FEBRUAR 2022 VON 13.00 BIS 16.00 UHR IM RATHAUS WIESELBURG (ZIMMER 5) STATT.

Alle Kinder, die zum Stichtag 31. August 2022 zweieinhalb bzw. drei Jahre alt sind, werden gemeinsam mit Mama und/oder Papa an diesem Tag zur Kindertageeinweisung schriftlich ein-

geladen. Sollte Ihr Kind im Laufe des Kindergartenjahres 2022/2023 das Alter von zweieinhalb bzw. drei Jahre erreichen und Sie einen Kindergartenplatz benötigen, ersuchen wir Sie um

telefonische Terminvereinbarung mit Renate Laube, unter Tel.: (0 74 16) 523 19 - 17.

HEIZKOSTENZUSCHUSS LAND NIEDERÖSTERREICH

Die NÖ Landesregierung hat einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von EUR 150,00 beschlossen. Die Antragstellung ist im Bürgerservice der Stadtgemeinde Wieselburg bis 31. März 2022 möglich.

WENN DIE KINDER NICHT ZUM NIKOLAUS KÖNNEN...

... DANN KOMMT DER NIKOLAUS ZU DEN KINDERN - UND ZWAR PER POST.

Durch die Absage des Wieselburger Adventmarktes war es auch dieses Jahr leider nicht möglich, dass der bei den Kindern sehr beliebte Nikolaus in den Schlosspark kommt. Schnell war von Stadtmarketing und Stadtgemeinde Wieselburg allerdings eine Alternative gefunden. Wie im vergangenen Jahr beschloss man auch heuer, Kindern bis 12 Jahren eine Überraschung vom Nikolaus per Post zukommen zu lassen. Insgesamt 516 Kindern konnte man so eine kleine Freude bereiten.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Firma Eurospar Moser, die einen Teil der Süßigkeiten und den Pausenraum für die Versandarbeiten zur Verfügung gestellt haben.



Die fleißigen Nikolaus-Helfer/-innen beim Versand der Überraschungspakete v.l.n.r.: Vorsitzender Stadtmarketing StR. Josef Lechner, Sigrid Denk (Stadtmarketing), Erika Simpf (Stadtgemeinde) und Veronika Hausenbichl (Stadtgemeinde)

HUNDE-FREILAUFZONE

Die Hundefreilaufzone angrenzend an Zeiselgraben und Umfahrung erstreckt sich auf rund 1.500 m² und ist seit Juni diesen Jahres für alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer freigegeben.

Besuchen Sie mit Ihren vierbeinigen Lieblingen das eingezäunte und mit Sitzgelegenheiten ausgestattete Areal, um Ihre Hunde unter eigener Aufsicht ohne Maulkorb und ohne Leine frei laufen zu lassen. Um ein reibungsloses Miteinander zu gewährleisten, sind auf dem Gelände ein paar Ordnungsregeln notwendig, die vor Ort ersichtlich sind.

FUNDGRUBE

FOLGENDE GEGENSTÄNDE WURDEN AM STADTAMT ABGEGEBEN:

- 1 Autoschlüssel (VW)
- 2 Handys (Samsung)
- 1 Handy (Apple iPod)
- 1 goldene Halskette (mit Anhänger)
- div. Fahrräder

AMTSZEITEN BÜRGERSERVICE

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
08.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch
08.00 – 12.00, 13.00 – 17:00 Uhr



Jessica Tugran und ihr junger Dogo Argentino „Upaya“ sind begeistert von der Hundefreilaufzone.

FÖRDERUNGEN NEU

DIE FÖRDERMÖGLICHKEITEN DER STADTGEMEINDE WIESELBURG WURDEN GÄNZLICH AUF NEUE BEINE GESTELLT.

Um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden, wurden die Fördermöglichkeiten der Stadtgemeinde Wieselburg überarbeitet und angepasst.

FÖRDERUNG FÜR ELEKTROFAHRZEUGE

Für Wieselburgerinnen und Wieselburger mit ordentlichem Wohnsitz und Wirtschaftsbetriebe mit Hauptgeschäftssitz und Betriebsstätte in der Stadtgemeinde Wieselburg (betriebliche Nutzung) wird der Ankauf von

- > Elektrofahrräder (Neukauf)
- > Elektrolastenfahrräder (Neukauf)
- > Elektromopeds/S-Pedelec (Erstzulassung)
- > Elektroautos (Erstzulassung) gefördert.

Das zu fördernde Elektrofahrzeug muss bei einem Wieselburger Unternehmen mit Hauptgeschäftssitz und Betriebsstätte in der Stadtgemeinde Wieselburg gekauft oder der Kaufvertrag mit einem Wieselburger Unternehmen mit Hauptgeschäftssitz und Betriebsstätte in der Stadtgemeinde Wieselburg abgeschlossen werden.

Die Förderung für die Elektrofahrzeuge besteht in einem nicht rückzahlbaren Geldzuschuss zu den Anschaffungskosten. Die Höhe des Förderungszuschusses beträgt:

- > für Elektrofahrräder 20 % der Investitionskosten, max. EUR 200,00 je Fahrzeug
- > für Elektrolastenfahrräder 20 % der Investitionskosten, max. EUR 400,00 je Fahrzeug
- > für Elektromopeds/S-Pedelecs 20 % der Investitionskosten, max. EUR 300,00 je Fahrzeug

- > für Elektroautos 20 % der Investitionskosten (gedeckt mit EUR 50.000,00), max. EUR 1.000,00 je Fahrzeug

Förderungen können für jeden einzelnen Fördergegenstand pro Förderwerber/-in nur ein Mal innerhalb von sieben Jahren in Anspruch genommen werden.

FÖRDERUNG FÜR DIE MOBILITÄTSKARTE

Die Stadtgemeinde Wieselburg fördert Studenten und Lehrlinge (Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Wieselburg seit mindestens einem Jahr, rückgerechnet vom ersten Tag des Semesters bzw. Halbjahres, für welches der Zuschuss beantragt wird, Höchstalter von 26 Jahren zum Zeitpunkt der Antragstellung), die öffentliche Verkehrsmittel nutzen, mit der Mobilitätskarte.

Darunter sind folgende Tickets zu verstehen:

- > Semestertickets
- > Tickets für den gesamten Berufs-schulzeitraum
- > Jahrestickets

Die Förderung besteht in einem nicht rückzahlbaren Geldzuschuss zu den Anschaffungskosten und gestaltet sich folgendermaßen:

- > Ein Zuschuss in der Höhe von EUR 50,00 wird gewährt, wenn der Preis des Semestertickets oder die Tickets für den gesamten Berufs-schulzeitraum mindestens EUR 150,00 beträgt.
- > Ein Zuschuss in der Höhe von EUR 100,00 wird gewährt, wenn der Preis für ein Jahresticket mindestens EUR 300,00 beträgt.

ÖKOFÖDERUNG

Gefördert wird die Errichtung

- > von Solaranlagen
- > von Photovoltaikanlagen
 - * Ersterrichtung von Photovoltaikanlagen
 - * Erweiterung einer bestehenden Photovoltaikanlage
- > von Stromspeichersystemen mit Notstromfunktion von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen
- > und die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Technologie (Holz-zentralheizungssysteme, Hackgut-, Pellets- oder Stückholzkessel, Wärmepumpe, Nahwärme-Anschluss) im privaten Wohnbau.

Weiters fördert die Stadtgemeinde Wieselburg die Fahrtkostenpauschale für eine Energieberatungsleistung der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich in der jeweils gültigen aktuellen Höhe zu 100 Prozent.

Eine Förderung wird nur für Anlagen gewährt, die unter Aufsicht eines befugten Unternehmens errichtet wurden (Bestätigung des befugten Unternehmens) und für die saldierte Rechnungen vorgelegt werden können.

Als Förderungswerber gelten natürlich Personen als Liegenschafts-, Grundstücks- oder Objekteigentümer mit ordentlichem Wohnsitz in Wieselburg. Eigentümer von gewerblichen Betrieben mit Hauptgeschäftssitz und Betriebsstätte in der Stadtgemeinde Wieselburg können, sofern auch kommunalsteuerpflichtig für Photovoltaikanlagen bzw. Stromspeichersystemen ebenfalls als Förderungswerber auftreten.

FÖRDERUNGEN NEU - FOR

DIE FÖRDERMÖGLICHKEITEN DER STADTGEMEINDE WIESELBURG WURDEN GÄNZLICH AUF NEUE BEINE GESTELLT.

Die Förderung besteht in einem nicht rückzahlbaren Geldzuschuss zu den Anschaffungs- bzw. Errichtungskosten der Anlage. Die Höhe des Förderungszuschusses beträgt:

- > Für Solaranlagen und die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Technologie 20 % der saldierten Rechnungen, maximal EUR 750,00 je Anlage
- > Für Photovoltaikanlagen EUR 300,00 pro kWp (maximal 5 kWp) und somit maximal EUR 1.500,00 je Anlage und Antragstellung oder EUR 300,00 pro kWp (maximal 5 kWp) für die Erweiterung einer bestehenden Anlage. Darunter fallen Anlagen, die auf dem Dach, an der Fassade, an Zäunen als Balkongeländer oder als Beschattungselement montiert werden.
- > Für Stromspeichersysteme mit Notstromfunktion 20 % der saldierten Rechnungen, maximal EUR 1.000,00 je Anlage und Antragsstellung.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Die Inanspruchnahme einer Wirtschaftsförderung bedingt folgende Voraussetzungen:

- > Förderungswerber müssen Unternehmen sein, die wirtschaftlich selbstständig in Wieselburg tätig und kommunalsteuerpflichtig sind.
- > Unternehmen, die ein wirtschaftliches Naheverhältnis zueinander haben (z.B. Mutter-, Tochter-, Schwesterbetriebe eines Konzerns bzw. einer Unternehmensgruppe), können insgesamt nur einmal um Förderung ansuchen.
- > Ausgenommen von dieser Förderaktion sind Kreditinstitute, Versiche-

rungsunternehmen, Unternehmen im überwiegenden Eigentum von Bund, Ländern oder Gemeinden, Filialen von überregionalen Unternehmen (Handelsketten, Versicherungs-/Immobilienmakler, Vermögensberater, etc.).

Förderbare Vorhaben sind Investitionen des Anlagevermögens (exkl. GWG) und Anlagengüter (z.B. PKW, Grundstücke), die ausschließlich einer betrieblichen Nutzung zugeführt werden und durch Kredit finanziert werden.

Art und Ausmaß der Förderung

- > Gefördert wird ein Kredit (aufgenommen bei einem Wieselburger Kreditinstitut) von mindestens EUR 5.000,00 und maximal EUR 40.000,00.
- > Gewährt wird ein Tilgungszuschuss von EUR 4.000,00 für einen Kredit in der Höhe von EUR 40.000,00 bei einer maximalen Laufzeit von 5 Jahren und halbjährliche Tilgung.
- > Die Auszahlung erfolgt nur auf das Darlehenskonto, nachdem der Darlehensbetrag zur Gänze zugezählt wurde.
- > Der Tilgungszuschuss wird bei einer Kredithöhe von weniger als EUR 40.000,00 aliquotiert. Dementsprechend reduziert sich auch der auszahlende Zuschuss.
- > Bei frühzeitiger Rückzahlung des Kredites wird der Zuschuss nachträglich aliquotiert und vom Förderungnehmer zurückverlangt.
- > Mit Stichtag der Fördergewährung darf der Förderwerber innerhalb der nächsten 5 Jahre um keine Förderung nach diesen Richtlinien ansuchen.

WOHNBAUFÖRDERUNG

Die Stadtgemeinde Wieselburg leistet

- > einen Tilgungszuschuss für die Anmietung von Wohnungen von gemeinnützigen oder privaten Wohnungsbauträgern, falls von diesen Grundkostenanteile und/oder Baukostenbeiträge vorgeschrieben werden.
- > einen Kostenbeitrag zur vorgeschriebenen Aufschließungsabgabe.

Der Fördergegenstand muss der Bedeckung des Wohnbedarfes des Eigentümers (für Mietwohnung des Mieters) dienen und regelmäßig verwendet werden (Gründung des ordentlichen Wohnsitzes).

Der Baukostenbeitrag und/oder Grundkostenanteil für Mietwohnungen muss von einem Bauträger (Siedlungsgenossenschaften, Wohnungsgenossenschaften, private Wohnbauträger) vorgeschrieben sein.

Als Förderungswerber gelten:

- > Natürliche Personen als Liegenschafts-/Grundstücks-/Objekteigentümer oder Mieter
- > Natürliche Personen mit ordentlichem Wohnsitz in der angemieteten Wohnung (bei Tilgungszuschuss für die Anmietung von Wohnungen)
- > Gründung des ordentlichen Wohnsitzes durch den Grundstückseigentümer innerhalb von fünf Jahren ab Förderzusage im geförderten Objekt und die Vorlage der Fertigstellungsmeldung an das Bauamt (bei Aufschließungsabgabe)

TSETZUNG

Art und Ausmaß der Förderung

- > Anmietung von Wohnungen:
Gewährung eines Tilgungszuschusses in der Höhe von EUR 1.000,00 für ein aufgenommenes Darlehen bei einem ortsansässigen Kreditinstitut in der Höhe von maximal EUR 5.000,00 (Laufzeit 10 Jahre, halbjährliche Tilgung) zur Finanzierung des Grundkostenanteils und/oder des Baukostenbeitrages.

Die Auszahlung erfolgt nur auf das Darlehenskonto, nachdem der Darlehensbetrag zur Gänze zugezählt wurde. Der kredittilgende Zuschuss wird bei einer Kredithöhe von weniger als EUR 5.000,00 aliquotiert. Dementsprechend reduziert sich auch der auszuzahlende Zuschuss.

- > Gewährung eines Kostenbeitrages zur vorgeschriebenen Aufschließungsabgabe in der Höhe von maximal EUR 2.500,00 bei einer Grundstücksgröße von maximal 1.000 m².

HOCHWASSERSCHUTZFÖRDERUNG

Personen als Liegenschafts-, Grundstücks- oder Objekteigentümer mit ordentlichem Wohnsitz in Wieselburg bekommen den Ankauf/die Errichtung

- > von Schmutzwasserpumpen und dazugehörigem Schlauchmaterial
- > und den Einbau von Rückstauklappen für Abwasserkanäle
- > von mobilen Hochwasserschutz-elementen

- > von Abdichtungsmaßnahmen bei Kellerdurchführungen
- > von Systemen zum Speichern von Regenwasser
- > von Notstromaggregaten gefördert.

Die Förderung der Stadtgemeinde Wieselburg besteht in einem nicht rückzahlbaren Geldzuschuss zu den Anschaffungs- bzw. Errichtungskosten der Anlage und beträgt:

- > für Anlagen nach Punkt 1, 2 und 6, die bei einem Wieselburger Unternehmen gekauft werden müssen, 50 % der saldierten Rechnungen, maximal EUR 500,00.
- > für Anlagen nach Punkt 3 bis 5 50 % der saldierten Rechnungen, maximal EUR 1.000,00.

Förderungen können pro Grundstück bzw. Liegenschaft jeweils nur einmalig in Anspruch genommen werden.

FÖRDERUNGEN FÜR DACH- UND FASSADENBEGRÜNNUNGEN

Die Stadtgemeinde Wieselburg gewährt eine Förderung für die Begrünung im Zuge von neu errichteten Dächern bzw. von bestehenden Dächern, die zuvor noch nicht begrünt waren, sowie technische Fassadenbegrünungen sowohl im Zuge von neu errichteten als auch bei bestehenden Wohnhäusern oder gewerblichen Objekten.

Als Förderungswerber gelten natürliche Personen als Liegenschafts-,

Grundstücks- und Objekteigentümer mit ordentlichem Wohnsitz und Wirtschaftsbetriebe mit Hauptgeschäftssitz und Betriebsstätte (sofern kommunalsteuerpflichtig) in der Stadtgemeinde Wieselburg.

Dachflächenbegrünungen

Der Fördersatz für die Mindesthöhe des Substrates beträgt EUR 9,00/m² und erhöht sich mit jedem cm der Substratdicke um EUR 1,00 bis zu einem Maximalbetrag von EUR 25,00/m².

Der Fördersatz ist gedeckelt mit 30 % der gesamten Erstellungskosten, maximal mit EUR 2.500,00 einmalig je Grundstück.

Fassadenbegrünungen

- > Trog- oder wandgebundene Fassadenbegrünung
Der Fördersatz ist gedeckelt mit 20 % der gesamten Erstellungskosten, maximal mit EUR 2.500,00 je Grundstück.
- > Bodengebundene Fassadenbegrünung
Der Fördersatz ist gedeckelt mit 30 % der gesamten Erstellungskosten, maximal mit EUR 1.500,00 je Grundstück.

NÄHERE INFORMATIONEN UND ANTRAGSFORMULARE

Die detaillierten Richtlinien und die Antragsformulare finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Wieselburg www.wieselburg.gv.at im Menüpunkt „Rathaus“, „Förder-Datenbank“.

DIE SYMBOLE WIESELBURG WAPPEN, SIEGEL, STEMPEL

HR DR. HERWIG BIRKLBAUER LIEFERT IN DIESER SERIE EINEN GESCHICHTLICHEN RÜCKBLICK UND AKTUELL WISSENSWERTES ÜBER

Im vorletzten Teil dieser Serie über die Kommunalheraldik Wieselburgs wird der Versuch unternommen, das Schicksal der Symbole des Ortes in der Zeit von 1938-1945 zu verfolgen.

RÜCKBLICK

Zu Beginn der 1. Republik war die Verleihung von Gemeindewappen dem Bundeskanzleramt vorbehalten. Ab 1925 konnten die Landesregierungen nach Einholung eines heraldischen Gutachtens des Bundeskanzleramtes Wappen verleihen (trifft auf Wieselburg zu). Im Ständestaat („Systemzeit“) sowie unter der Herrschaft des Nationalsozialismus gab es so gut wie keine Wappenverleihungen. Während des 2. Weltkrieges waren Ansuchen um ein Wappen sogar unerwünscht. Maßgeblich dafür waren ideologische Gründe.

DIE GEMEINDEN IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS

Für diesen Zeitraum ist die Quellenlage, jedenfalls was Wieselburg betrifft, unbefriedigend. Die Sitzungsprotokolle des Wieselburger Gemeinderates etwa wurden zwar weitergeführt, aber es fehlen z.B. die Niederschriften über das Jahr 1938. Immerhin gibt es aber Berichte von Augenzeugen. Zudem verfügen wir über – zum Großteil – hervorragende Fachpublikationen, die den Ablauf des Geschehens vor allem im März 1938 und die darauffolgenden Wochen und Monate betreffen, anschaulich dokumentieren.

Viele Bürgermeister mussten am **12. März 1938** zeitig in der Früh ihre „Amtssymbole“, wie die Schlüssel zum Rathaus (zu den Gemeindeämtern), die **STEMPEL** und wichtige Aktenstücke den SS und SA Abordnungen ausfolgen. Es erfolgte auch die **Amtsenthbung des Wieselburger Bürgermeisters**, und zwar wegen „politischer Unzuverlässigkeit“. Man hatte also begonnen, die bestehenden **Verwaltungsstrukturen zu beseitigen**.

Am 13. März wurden die Gemeindetage aufgelöst, im September 1938 kam es zur **Einführung der deutschen Gemeindeordnung**.

DAS ORTSDREIECK

Über die Macht in der Gemeinde verfügte nunmehr das sogenannte „Ortsdreieck“, bestehend aus dem Bürgermeister, dem NSDAP Ortsgruppenleiter und dem Ortsbauernführer. Durch die beiden zuletzt genannten Funktionen hatte die Partei jedenfalls immer das Übergewicht.

Der Ortsgruppenleiter war nicht Teil der Gemeindeordnung, er hatte auch einen eigenen Stempel. Der **Bürgermeister** war für die staatlichen Verwaltungsaufgaben zuständig und wurde auf Vorschlag des Ortsgruppenleiters der Partei vom Kreisleiter in Abstimmung mit dem Landrat und dem Reichsstatthalter ernannt. Gemäß der deutschen Gemeindeordnung war er in seinem begrenzten Entscheidungsbereich nicht

auf die Mehrheit seiner **beigeordneten Räte** und **Gemeinderäte**, die von der Partei bestellt waren, angewiesen, sondern konnte alle Beschlüsse **nach dem Führerprinzip** alleine fassen. Man darf die Bedeutung dieses Amtes für die Bevölkerung aber auch nicht ganz unterschätzen. Immerhin beinhaltete diese Funktion die Agenden des früheren Bürgermeisters, des Gemeindetages und der Gemeinderäte zusammen. Natürlich diente die Konstruktion dieses Amtes vor allem dem Anschein der Legitimität in der Gemeinde.

DIE NEUEN SYMBOLE

Da die Nationalsozialisten, welche die Gemeinde als „Zelle des Staates“ und die NSDAP als einzigen politischen Willensträger sahen, sollten sich diese Grundsätze auch im äußerlichen Erscheinungsbild widerspiegeln. Daher **verschwanden** die **bisherigen Wappen, Fahnen, Abzeichen und Uniformen** als „**Zeichen alter Zeit**“. Auch die rot-weiß-roten Fahnen sollten vermieden werden (Fahnen in Rot oder Gold wurden geduldet). An ihre Stelle traten die **Hakenkreuzfahnen**, die bereits am 11. März 1938 auf den Amtsgebäuden gehisst worden waren.

Im **Deutschen Reich** wurde schon im Jahre 1935 der **Parteiadler zum Reichsadler**, das Parteiensymbol zum Staatssymbol. Das Reich führte also als Sinnbild seiner Hoheit das **Hoheitszeichen** der NSDAP.

RGs - EL, FAHNE

BER SYMBOLE DER STADT WIESELBURG - TEIL 5 DER REIHE!

In der nun zum Reich gehörigen „Ostmark“ bekam das Hoheitszeichen des Reiches 1938 seine Gültigkeit. Das **Symbol des Adlers** geht auf römisch-germanische Vorbilder zurück. In seinen Fängen hält er das von einem Kranz von Eichenlaub (= germanisches Ursymbol) umrandete Hakenkreuz.

Dieses **neue Symbol** prangte in Österreich nach der Eingliederung ins Deutsche Reich („Anschluss“) auch offiziell auf jeder Münze, auf jedem Dokument, auf jeder Uniform, auf jedem Abzeichen und auf jedem Embleme der NSDAP, ihrer Gliederungen und Verbände. **Für die herkömmlichen Symbole (Wappen, Stempel, Fahnen) war da kein Platz mehr.** Vielmehr wurde mit Erlass des Reichsstatthalters vom 28. März 1938 allen Herren Bürgermeistern mit Wirksamkeit für das „ganze **Landesgebiet** Österreichs (das **ganze frühere Bundesgebiet**)“ u.a. Folgendes zur Kenntnis gebracht: „**Großbeflagung**“ bedeutet, dass sämtliche Gebäude Flaggen setzen. Als Beflagung für die Amtsgebäude kommen in Betracht die **Hakenkreuzfahne** (für sämtliche Amtsgebäude) und daneben die **Reichsdienstflaggen. Amtsgebäude der Gemeinde setzen bloß die Hakenkreuzfahne.** Die Verwendung der Staatsfarben (rot-weiß-rot) und der Landesfarben (z.B. blau-gelb) ist zu vermeiden.“ „**Großausschmückung**“ bedeutet, dass „staatliche Gebäude festlichen Schmuck anlegen“. Für die Ausschmü-

ckung der Amtsgebäude kommen Tannengrün und Hakenkreuzfahnen in Betracht.“ „Wegen der Anbringung der **Hoheitszeichen** in plastischer Form oder als Schild auf den Gebäuden folgen weitere Mitteilungen.“

KRIEGSENDE UND WIEDERAUFBAU

Am 9. Mai 1945 erfolgte die bedingungslose Kapitulation der deutschen Truppen (Zusammentreffen sowjetischer und amerikanischer Heereseinheiten in Erlauf).

Schon am 8. Mai waren sowjetische Besatzungstruppen in Wieselburg einmarschiert. Es kam zur Errichtung einer Kommandantur.

Am 15. Mai setzte die Landesregierung alle Bürgermeister ab und ersetzte sie durch kommissarische Verwalter, die mit den Ortskommandanturen der Besatzungsmacht zu kooperieren hatten. Ab 15. Juli gab es kein deutsches Gemeinderecht mehr. **Ein neues Gemeindegesetz** machte den Weg frei für die Gemeinden als Selbstverwaltungskörper (eigener und übertragener Wirkungsbereich). Dieser Status wurde 1962 in der Verfassung verankert.

Schon am 14. Juli 1945 hatte ein Erlass des provisorischen Landesausschusses (einer Art Landesregierung) die Führung der Gemeindegeschäfte geregelt, z.B. provisorische Gemeindeausschüsse eingerichtet, und am 20. Juli

wurden die staatliche Verwaltung und die allgemeine Verwaltung „mit Stand vom 13. März 1938“ wieder in Kraft gesetzt. Damit begann auch die langsame **Rückkehr der herkömmlichen und traditionellen Gemeindesymbole.** Stempel mit russischer Umschrift und ohne Wappen wurden von den Organen der Besatzungsmacht verwendet.

Am 5. Februar 1946 trafen die drei demokratischen Parteien (ÖVP, SPÖ, KPÖ) eine Vereinbarung über die Umbildung der Gemeindeausschüsse. Ausschlaggebend für die Neubildung war der Stand des Kräfteverhältnisses im Land NÖ. Dieses Provisorium dauerte bis zur ersten Gemeinderatswahl im Jahre 1950 (Die erste Landtagswahl hatte ja bereits am 25. November 1945 stattgefunden).

Die Behandlung des nachfolgenden Zeitraumes bis 1976 sowie ein Ausblick bis zur Gegenwart in der Ausgabe 01/2022 wird die Beschäftigung mit dieser interessanten Materie beschließen.

Hofrat Dr. Herwig Birklbauer

SCHUTZ VOR IT-KRIMINALITÄT

SICHER IM NETZ – 10 TIPPS WIE SIE SICH VOR GEFAHREN SCHÜTZEN KÖNNEN!

SCHUTZ DES PC

Investieren Sie in eine gute Sicherheitsausstattung für Ihren Computer (z.B. Anti-Viren-Programme, Firewalls). Für diese Schutzprogramme, das Betriebssystem und den Internet-Browser werden regelmäßig von den Herstellern Aktualisierungen, so genannte Updates, angeboten, die auch automatisiert abgerufen werden können. Es wird empfohlen, diese Updates umgehend zu installieren. Externe Datenträger wie CDs oder USB-Sticks vor der Nutzung auf Viren prüfen.

E-MAILS UND CHAT

Öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Öffnen Sie im Chatverlauf keine E-Mail-Anhänge und Links von Unbekannten. Dubiose Mails von Unbekannten möglichst sofort löschen. Vorsicht auch vor angeblichen E-Mails von Kreditinstituten: Banken bitten Kunden nie per Mail, vertrauliche Daten im Netz einzugeben. Riskant können auch Chat-Nachrichten von Unbekannten sein: Kriminelle versenden oft Links zu Webseiten mit Viren.

SOFTWARE

Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins“) Sie installieren. Eine Gefahr sind Schadprogramme, die in Gratis-Downloads oder Raubkopien von dubiosen Anbietern versteckt sind.

TAUSCHBÖRSEN

Wer im Internet mit Unbekannten Dateien tauscht, riskiert eine Infektion seines PCs mit Schadprogrammen. Zudem ist der Tausch von urheberrechtlich geschützten Musik-, Film- oder Software-Kopien strafbar

ONLINE-SHOPPING

Zeichen für die Seriosität eines Online-Shops sind ein Impressum mit Nennung und Anschrift der Firma, des Geschäftsführers oder einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID- Nummer) sowie klare Geschäftsbedingungen (AGB). Manche Shops werden von unabhängigen Experten geprüft und erhalten ein Zertifikat oder Siegel. Auch der Kunde kann Kontrolle ausüben: Auf vielen Shopping-, Preisvergleich- und Auktionsseiten werden Händler beurteilt. In jedem Fall ist jedoch eine Portion gesundes Misstrauen angebracht – vor allem auf Webseiten mit Angeboten weit unter dem tatsächlichen Wert.

ONLINE-BANKING

Beim Online-Banking sollte man die offizielle Adresse der Bank immer direkt eingeben oder über eigene Lesezeichen, so genannte Favoriten, aufrufen. Maßgeblich ist die Adresse, die die Bank in ihren offiziellen Unterlagen angibt. Die Verbindung zum Bankcomputer muss wie bei Bezahlvorgängen verschlüsselt sein (erkennbar an den Buchstaben „https“ in der Adresse der Webseite). Für Überweisungen und andere Kundenaufträge sind Transaktionsnummern (TANs) nötig.

PRIVATE INFOS, FOTOS UND PASSWÖRTER

Gehen Sie sehr sparsam mit dem Verbreiten ihrer persönlichen Daten und Fotos um. Einmal veröffentlicht, können Fotos negative Auswirkung auf das weitere Leben haben. Nur gute Bekannte sollten in entsprechenden Foren und Communitys Zugriff auf Fotos oder Kontaktdaten erhalten. Je weniger von der eigenen Privatsphäre frei zugänglich

ist, desto weniger Angriffsfläche wird potenziellen Tätern und anderen unbefugten Nutzern geboten.

ANGEBOTE ALS WAREN- ODER FINANZAGENTEN

Angebote im Internet oder per E-Mail als Waren- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind meistens illegal und konsequent abzulehnen.

APPS UND ABOFALLEN

Seien Sie sich bewusst, dass Apps Kosten verursachen sowie sensible Nutzerdaten übertragen können. Installieren Sie daher nur Apps über die offiziellen App-Shops. Seien Sie besonders bei kostenlosen Apps vorsichtig.

Achtung geboten ist zudem bei Online-Diensten, bei denen eine Registrierung erforderlich ist. Neben der breiten Masse der seriösen Werbeangebote gibt es auch Fallen, bei denen versteckt Bestellungen oder Abo-Verträge abgeschlossen werden. Die Nutzer werden dabei nicht ausreichend über die Vertragsbedingungen und Preise informiert.

FAKE NEWS

Fake News sind „falsche, vorgetäuschte und irreführende Informationen“, die gezielt im Internet, insbesondere in sozialen Netzwerken oder per Kurznachricht verbreitet werden und wollen mit Absicht Falschmeldungen erzeugen.

Durch bewusstes Überprüfen und Hinterfragen von Inhalten, wie „Kann das wirklich stimmen?“ und nicht weiterleiten von Nachrichten, kann die Verbreitung von Falschmeldungen verhindert werden.

CORONA-IMPFMÖGLICHKEITEN

ACHTUNG

SO KÖNNEN SIE SICH AUCH WEITERHIN MITTELS IMPFUNG GEGEN CORONA SCHÜTZEN.

In den Ordinationen von

- > Dr. Andreas Fritsch (Quergasse 1)
 - > Dr. Carmen Brandstätter (CityCenter) und
 - > Dr. Florian Hoffer (Petzenkirchen, Bergmann-Platz)
- besteht die Möglichkeit zur Schutzimpfung gegen Corona.

Verimpft wird in allen drei Ordinationen der Impfstoff Biontech/Pfizer.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Plattform www.impfung.at

IMPfZENTRUM IN DER WIESELBURGER HALLE

Seit 10. November ist das Impfzentrum des Landes NÖ am Messegelände in Wieselburg (Wieselburger-Halle - Halle 10) in Betrieb.

Das Impfen ist hier mit und ohne Anmeldung möglich!

Wann hat das Landesimpfzentrum geöffnet?

- > Montag - Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr
- > Samstag, Sonntag und Feiertag von 9.00 bis 14.00 Uhr

Welcher Impfstoff kommt zum Einsatz?

Es werden für die 1., 2. und 3. Dosis die mRNA-Impfstoffe (Pfizer/Biontech oder Moderna) verwendet, bei der 3. Dosis unabhängig davon, welche Produkte im Rahmen der primären Impfsreihe verabreicht wurden. Kinder und Jugendliche bekommen ausschließlich den Impfstoff von Pfizer/Biontech.

In Summe ist bis Jahresende ausreichend Impfstoff für alle Impfwilligen vorhanden. Um aber jeder Person einen

passenden Impfstoff anbieten zu können, ist eine freie Auswahl des Impfstoffes leider nicht immer möglich.

Grundsätzlich gilt: Alle Personen über 30 Jahre erhalten für eine neue Impfsreihe und die 3. Dosis nach Möglichkeit den Impfstoff von Moderna, alle Personen unter 30 Jahre, Schwangere und stillende Mütter erhalten den Impfstoff von Pfizer/Biontech.

Sie bekommen in jedem Fall einen Impfstoff, der für ihre individuelle Situation vom Nationalen Impfgremium vorgesehen und empfohlen ist.

Was muss man zum Impfen ins Impfzentrum mitbringen?

- > E-Card
- > Lichtbildausweis
- > Impfpass (soweit vorhanden und Sie eine Eintragung wünschen)
- > Aufklärungs- und Dokumentationsbogen

Wo kann man sich für eine Impfung in den Impfzentren anmelden?

Unter folgendem Link ist die Anmeldung möglich:

<https://termin.impfung.at/no/start/termine>

Kann man auch ohne Anmeldung in ein Landesimpfzentrum kommen?

Ja, das Impfen ohne Anmeldung ist zu den Betriebszeiten möglich. Rechnen Sie aber bitte mit kurzen Wartezeiten.

Detaillinformationen unter:

<https://notrufnoe.com/impfzentren/>

Mitarbeiter/-innen der Stadtgemeinde Wieselburg (0 74 16/523 19) sind Ihnen bei der Anmeldung gerne behilflich.



CORONA TESTMÖGLICHKEITEN

Die Teststraße der Stadtgemeinde Wieselburg (NUR für Antigen-Tests) befindet sich in der Halle 9 (Erlaufthal-Halle). Der Zugang erfolgt über den Haupteingang.

Testzeiten:

- Montag, Mittwoch und Freitag von 6.30 bis 8.30 und von 17.00 bis 19.00 Uhr
- Samstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr

Parallel dazu bietet die Apotheke Wieselburg (Bahnhofstraße) ebenfalls in der Halle 9 die Möglichkeit an, PCR-Tests und Antigen-Tests (ausschließlich nach vorheriger Registrierung unter www.oesterreich-testet.at) durchzuführen.

Testtermine:

- Montag, 6.30–12.00, 15.00–18.30
- Dienstag, 6.30–11.00, 15.00–18.30
- Mittwoch, 6.30–11.00, 15.00–18.30
- Donnerstag, 6.30–10.00, 15.00–18.30
- Freitag, 6.30–10.00, 15.00–18.30
- Samstag, 7.00–12.00, 15.00–18.30

In der Meridian Apotheke (Zur Autobahn) sind ebenfalls weiterhin Tests möglich. Termine und Anmeldung unter www.oesterreich-testet.at bzw. (0 74 16) 545 62

WIESELBURG IST ENERGIE.VORBILD.GEMEINDE

BEIM ENERGIE- & UMWELT-GEMEINDETAG 2021 DER ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NÖ WURDE WIESELBURG ALS ENERGIE.VORBILD.GEMEINDE AUSGEZEICHNET.

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit 2016 das Projekt „Energie.Vorbild.Gemeinden“, an der sich immer mehr Gemeinden beteiligen. Auch Wieselburg ist mit dabei und wurde beim Energie- & Umwelt-Gemeindetag 2021 vor den Vorhang geholt.

Bürgermeister Josef Leitner ist zurecht stolz: „Für unseren vorbildlichen Gemeinde-Energiebericht wurden wir heuer abermals ausgezeichnet! Danken möchte ich unserem Energiebeauftragten Thomas Lichtenschopf für die mustergültige Erstellung des Energieberichts, sowie allen Gemeindemitarbeiter/-innen, die für die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen. Wir werden auch in Zukunft darauf achten, dass die Energieeffizienz

unserer gemeindeeigenen Gebäude stetig gesteigert wird.“

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung waren umfassende Energiebe-

richte für die Jahre 2016 bis 2020. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen.



Wieselburgs Energiebeauftragter Thomas Lichtenschopf (l.), GR Michael Sieberer (3.v.l.), GR Robert Gnant (2.v.r.) und GR Monika Heindl (r.) nahmen die Auszeichnung aus den Händen von LH-Stv. Stephan Pernkopf (3.v.r.) und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger (2.v.l.) entgegen.

RAUS AUS DEM ÖL - ATTRAKTIVER HEIZUNGSUMSTIEG

WIESELBURG SETZT IN SACHEN UMSTIEG AUF EIN KLIMAFREUNDLICHES HEIZSYSTEM EINEN NEUEN SCHWERPUNKT.

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Daher sind wir Teil der Initiative „Raus aus dem Öl“ des Landes NÖ mit dem Ziel, dass bis 2030 das gesamte Gemeindegebiet ölfrei wird. Das heißt Jahr für Jahr soll die Zahl der Ölheizungen in Wieselburg weniger werden. Wenn Sie dazu beitragen möchten und auf ein erneuerbares Heizsystem umsteigen wollen, unterstützen wir Sie

gerne: Neben herausragenden Förderungen stellen wir seitens der Gemeinde eine firmenunabhängige Energieberatung für Sie zur Verfügung.

RAUS AUS DEM ÖL - FÖRDERAKTION

Mit Bundes- und Landesförderungen warten bis zu EUR 10.500,00 auf Sie! In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung

gedeckt. Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Heizung. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme bzw. der Umstieg auf eine Holzzentralheizung oder eine Wärmepumpe.

Nähere Infos unter:
(0 27 42) 221 44 bzw.
www.energie-noe.at

STADTWALD

JUNGBÄUME UND LAUBGEHÖLZE IM STADTWALD GEPFLANZT

90 Bäume (22 verschiedene Arten) sowie 480 Sträucher, Stauden und Gräser wurden in den vergangenen Wochen am Bahnhofsareal gepflanzt. Rechtzeitig vor dem ersten Schnee konnten die Baumpflanz-Arbeiten im neuen Wieselburger Stadtwald abgeschlossen werden.

Die Fertigstellung der Wege und Bank- und Sitzplätze musste auf Grund der Witterung auf das Frühjahr 2022 verschoben werden. Daher kann der Stadtwald auch erst in einigen Monaten zur öffentlichen Benützung freigegeben werden, da der Untergrund auf den künftigen Grünflächen im Moment nicht betreten werden sollte. Auch Hundebesitzer werden gebeten, Hunde nicht im neuangelegten Park laufen zu lassen, um die humusierten Flächen noch zu schonen.

Ebenfalls im Frühjahr werden die Arbeiten in der Au entlang der Erlaufpromenade fortgesetzt. Bepflanzung, Durchwegung, die Errichtung einer



Bürgermeister Josef Leitner (l.) und der Projektverantwortliche Klaus Moser (K.u.K. Moser GmbH) bei einem der ersten Bäume, die im Stadtwald eingesetzt wurden.

Freiluft-Klasse und der Calisthenics-Anlagen werden, sobald die Witterung es zulässt, wiederaufgenommen. Im kommenden Frühling und Sommer können sich alle Wieselburgerinnen und Wie-

selburger also auf zwei neue, attraktive Park- und Grünflächen im Stadtgebiet und entlang des beliebten Erlaufers freuen.

„SCHNUPPER-VOR KLIMATICKET“ GRATIS AUSLEIHEN

NEUE MOBILITÄTSAKTION UNTER DEM MOTTO „EINE FAHRT INS BLAUE“

Mit 1. Jänner 2022 haben Personen mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Wieselburg **einmal im Jahr** die Möglichkeit, ein „Schnupper-VOR Klimaticket Metropolregion“ für Niederösterreich, Burgenland und Wien für drei (Freitag bis Sonntag) bzw. maximal vier (Montag bis Donnerstag) durchgehende Tage kostenlos auszuleihen.

Die Abholung des Tickets erfolgt nach Vorreservierung im Bürgerservice (zu den Amtszeiten des Rathauses). Die Rückgabe hat je nach Ausleihung entweder noch am Abend des letzten Ausleihungstages (Einwurf in den Fundkasten der Stadtgemeinde Wieselburg beim Rathaus) oder durch Abgabe am darauffolgenden Morgen im Bürgerser-

vice der Stadtgemeinde Wieselburg zu erfolgen.

Anstelle des personalisierten Fotos ist das Wappen der Stadtgemeinde Wieselburg am Klimaticket ersichtlich. Damit ist garantiert, dass dieses Klimaticket an alle Nutzer/-innen übertragbar ist.

WIESELBURG BEKOMMT SMART METER

DIE EVN TOCHTER NETZ NÖ TAUSCHT SEIT OKTOBER DIE STROMZÄHLER IN WIESELBURG.

Es ist das Gebot der Stunde: Alle möchten Energie sparen und intelligente Lösungen gegen den weltweiten Klimawandel ergreifen. Daher hat die Europäische Union vorgesehen, dass alle Kundenanlagen mit neuen Stromzählern ausgestattet werden sollen. Die seit hundert Jahren gebräuchlichen Zähler haben also ausgedient.

„Die neuen Smart Meter sind ein wichtiger Schritt in die Energiezukunft“, erläutert Karl Peter, vom Netz NÖ Service Center Scheibbs. „Sie sind die Basis für intelligente Stromnetze und innovative Lösungen der Zukunft“.

Die Kunden profitieren aber schon jetzt vom intelligenten Zähler: So müssen sie beispielsweise bei ihrer An- und Abmeldung bzw. der Ablesung ihres Stromzählers nicht mehr zu Hause sein oder ihren Zähler selbst ablesen. Gleichzeitig

können nun die Verbrauchsdaten sowie die Entwicklung des Stromverbrauchs im Webportal mitverfolgt werden. „So kann der eigene Verbrauch analysiert und optimiert werden“, sagt Karl Peter.

Seit Oktober erfolgt auch in Wieselburg das Umrüsten auf die neuen Smart Meter. Rund 3.000 Stromzähler werden dabei getauscht.



Karl Peter vom Netz NÖ Service Center Scheibbs zeigt Bürgermeister Josef Leitner den neuen Smart Meter.

NEUE „GRÜNE INSEL“ IN DER YBBSEER STRASSE

ZUM VERWEILEN, ENTSPANNEN ODER FÜR EIN NETTES GESPRÄCH ZWISCHENDURCH

Als zweite Grüne Insel im Wieselburger Stadtgebiet wurde im Bereich der Ybbser Straße ein frei zugänglicher, kleiner Park für alle geschaffen. Mehrere Bäume und Sträucher wurden als Lebensraum für Insekten und Vögel und als wertvolle Schattenspendler gepflanzt. Kleine Hügel strukturieren den Park und Bänke bzw. ein Trinkbrunnen werden im Frühling und Sommer die Grünfläche zusätzlich bereichern.

Besuchen Sie diesen Wohlfühlort inmitten der Stadt.



NACHHALTIGE MOBILITÄT

ZKW UND STADTGEMEINDE WIESELBURG PRÄSENTIEREN NEUES MOBILITÄTSKONZEPT

Nachhaltigkeit ist sowohl für ZKW als auch für die Stadtgemeinde Wieselburg ein wichtiges Thema. Daher hat man gemeinsam ein Mobilitätskonzept entwickelt, das unter anderem einen Ausbau des Radwegenetzes mit einer Anbindung des ZKW-Werks vorsieht.

Weiters wird der Radweg in der Rottenhauser Straße teilweise verbreitert und die Beleuchtung verbessert. Zusätzlich soll im Frühjahr 2022 ein neuer Radabstellplatz in der Scheibbser Straße sowie ein direkter Zugang zum Werksgelände mit einer Brücke über die Bahngleise eingerichtet werden. ZKW plant zudem, seinen Mitarbeiter/-innen Fahrräder für die Strecke zwischen Bahnhof und Betriebsgelände zur Verfügung zu stellen. Zu Jahresbeginn 2022 wird ZKW in der eigenen „myZKW“-Mitarbeiter-App auch eine Mitfahr-Plattform vorstellen, mit der sich Mitarbeiter/-innen zu Fahrgemeinschaften vernetzen können. Eine Elektro-Tankstelle mit 4 Ladepunkten beim Mitarbeiterparkplatz in der Rottenhauser Straße wird das neue Mobilitätsangebot ergänzen.

MIT DEM FAHRRAD ZUR ARBEIT

Gemeinsam mit ZKW hat die Stadtgemeinde im Fokus, das Radwege-Netz auszubauen und damit das Radfahren attraktiver zu machen. Die neue Radabstellanlage wird rund 140 Stellplätze umfassen und erweitert die Kapazitäten des Radparkplatzes in der Rottenhauser Straße. Im Laufe des Jahres 2023 soll dann der neue, rund 700 Meter lange Radweg der Stadtgemeinde Wieselburg vom Ortsende bis in die Stefan-Denk-Straße fertig sein, der an der neuen ZKW Radabstellanlage vorbeiführt (Investitionsvolumen: ca. EUR 1 Million).



Stefan Hauptmann (l.), General Plant Manager ZKW Lichtsysteme Wieselburg und Bürgermeister Josef Leitner (r.) bei der gemeinsamen Präsentation des neuen Mobilitätskonzeptes.

Bürgermeister Josef Leitner: „Ein Kernstück des gemeinsamen Mobilitätskonzeptes ist der Radweg von der Stefan-Denk-Straße bis zum Ortsende von Wieselburg. Er stellt einen weiteren wesentlichen Baustein des umfangreichen Radwegekonzeptes der Stadtgemeinde Wieselburg dar und dient zahlreichen Schülerinnen und Schülern aus dem Ortsteil Zeil als Schulweg zur Volks- bzw. Mittelschule. Weiters verbindet der Radweg den Ortsteil Mühling der Landgemeinde Wieselburg mit dem Wieselburger Stadtkern.“

MOBILITÄTSKONZEPT

ZKW legt besonderen Fokus auf die Themen Nachhaltigkeit und Arbeitgeber-Attraktivität. Um die Mobilität zukünftig nachhaltiger zu gestalten, hat der Lichtsysteme-Spezialist gemeinsam mit der Stadtgemeinde Wieselburg Verkehrsaufkommen- und infrastruktur

in den betroffenen Stadtteilen analysiert. Ziel der Studie war es, ein gesamtheitliches Mobilitätskonzept, welches den PKW-Verkehr, aktive Mobilitätsformen (zu Fuß, Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel und Betriebsverkehrsmittel beinhaltet, zu entwickeln und Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Verkehrsberuhigung zu definieren.

Zudem will man auf Änderungen bei den Verkehrsströmen reagieren, die sich aus der Umfahrung Wieselburg sowie der Neugestaltung des ZKW Logistikzentrums in der Scheibbser Straße ergeben. So wurde in der Manker Straße bereits eine Linksabbiegespur in die Rottenhauser Straße eingerichtet. Diese verhindert, dass es trotz vermehrter Nutzung der Umfahrungsabfahrt Manker Straße zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommt.

KURSÜBERBLICK

ALLE KURSE DER VOLKSHOCHSCHULE WIESELBURG IN DEN MONATEN JÄNNER, FEBRUAR UND MÄRZ 2022

KURSBEGINN JÄNNER 2022

DATUM	KURS	KURSLEITER	ORT	ZEIT
10.1.2022	Bauchtanz mit Baby	Barbara Lang	Musikschule	9.30 Uhr
10.1.2022	Mama – move and chill	Barbara Lang	Kindergarten Handel-Mazzetti-Weg	17.30 Uhr
10.1.2022	Gesunde Wirbelsäule	Wilhelm Müller	Haus des Sports, Erlaufpromenade 3	18.30 Uhr
10.1.2022	Beckenboden und Rückenfit	Barbara Lang	Kindergarten Handel-Mazzetti-Weg	19.15 Uhr
11.1.2022	Matura Infoabend		Gymnasium	17.30 Uhr
11.1.2022	Mentaltraining 1	Günther Tuppinger	Haus der Zukunft	18.30 Uhr
11.1.2022	Mentaltraining 2	Günther Tuppinger	Haus der Zukunft	20.00 Uhr
13.1.2022	Vinyasa Yoga für Fortgeschrittene	Ulrike Handl	Volksschule	19.30 Uhr
20.1.2022	Pilates für Anfänger	Eva Maria Maitz	Neue Mittelschule	17.30 Uhr
20.1.2022	Pilates für Fortgeschrittene	Eva Maria Maitz	Neue Mittelschule	18.45 Uhr
28.1.2022	Impro-Theater Workshop	Steffi Paschke	Musikschule	17.30 Uhr

KURSBEGINN FEBRUAR 2022

DATUM	KURS	KURSLEITER	ORT	ZEIT
1.2.2022	Einstiegskurs Lehre mit Matura		BORG Scheibbs	18.15 Uhr
2.2.2022	Infoabend Tanzen für Paare Anfänger	Frank Koza	Gwölberl im Marktschloss	19.00 Uhr
16.2.2022	Yoga am Vormittag	Gabriele Olle	Musikschule	8.30 Uhr
16.2.2022	Tanzen für Paare Anfänger	Frank Koza	Neue Mittelschule	19.00 Uhr
18.2.2022	Infonachmittag „Boys Just Dance“	Akino Distelberger	Musikschule	14.00 Uhr
21.2.2022	Matura für Erwachsene Englisch		Gymnasium	18.00 Uhr
22.2.2022	Russisch für Anfänger	Veronika Gebrial	Neue Mittelschule	18.00 Uhr
22.2.2022	Matura für Erwachsene Mathematik		Gymnasium	18.00 Uhr
23.2.2022	Russisch für mäßig Fortgeschrittene	Veronika Gebrial	Neue Mittelschule	18.00 Uhr
24.2.2022	Matura für Erwachsene Deutsch		Gymnasium	18.00 Uhr
25.2.2022	„Boys Just Dance“	Akino Distelberger	Musikschule	14.00 Uhr
28.2.2022	Der Hausgarten (Garteln im Einklang mit der Natur)	Gabriele Haugensteiner	Gwölberl im Marktschloss	19.00 Uhr

KURSBEGINN MÄRZ 2022

DATUM	KURS	KURSLEITER	ORT	ZEIT
3.3.2022	Musikgarten - Kurs 1	Laura Zulehner	Musikschule	9.00 Uhr
3.3.2022	Musikgarten - Kurs 2	Laura Zulehner	Musikschule	10.00 Uhr
3.3.2022	Vorbereitungslehrgang Betriebswirtschaft		BORG Scheibbs	18.00 Uhr
4.3.2022	Nähen Nachhaltiges Design-„Reworked“	Markus Walter	Neue Mittelschule	19.00 Uhr
8.3.2022	Infoabend Japanisch Kochen in der Fastenzeit – fleischlos	Midori Distelberger	Neue Mittelschule	18.00 Uhr
10.3.2022	Luna Yoga für Schwangere	Gabriele Olle	Volksschule	17.10 Uhr
10.3.2022	Yoga am Abend	Gabriele Olle	Volksschule	19.00 Uhr
10.3.2022	Design-Geschichte-Möglichkeiten- Jeans Bag	Markus Walter	Neue Mittelschule	19.00 Uhr
15.3.2022	Japanisch Kochen in der Fastenzeit – fleischlos	Midori Distelberger	Neue Mittelschule	18.00 Uhr
21.3.2022	Rückbildungsgymnastik	Barbara Lang	Kindergarten Handel-Mazzetti-Weg	17.00 Uhr
21.3.2022	Beckenbodentraining - Frühjahrskurs	Barbara Lang	Kindergarten Handel-Mazzetti-Weg	18.15 Uhr
21.3.2022	Mama – move and chill - Frühjahrskurs	Barbara Lang	Kindergarten Handel-Mazzetti-Weg	19.30 Uhr
22.3.2022	Vorbereitungslehrgang Lehre mit Matura Mathematik		BORG Scheibbs	18.15 Uhr

ANMELDUNGEN

Die Anmeldung zu den Kursen (sofern die Coronamaßnahmen der Bundesregierung eine Durchführung ermöglichen) ist jederzeit unter (0 7416) 523 19 bzw. per mail: office@wieselburg.at oder direkt bei den im Kursprogramm angegebenen Kursleiterinnen und Kursleitern möglich!

BILDUNGSBERATUNG IM RATHAUS WIESELBURG

Am 26. Jänner 2022 findet von 9.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus Wieselburg (Zimmer 4) der nächste Beratungstag der NÖ Bildungsberatung durch MMag. Sylvia Jaidhauser-Schuster (Informationen über Bildungsangebote, Förderungen, Beihilfen, Job-suche, Jobwechsel, usw.) statt. Unter (0 676) 880 443 90 bzw. sylvia.jaidhauser-schuster@transjob.at können Sie Ihren kosten-losen Beratungstermin vereinbaren. Weitere Infos unter: www.bildungsberatung-noe.at

WERKSTADT WIESELBURG

IM RAHMEN DER „WERKSTADT WIESELBURG“ IST EIN RAUM FÜR HANDWERK, AUSTAUSCH, KREATIVITÄT UND GEMEINSAMES SCH.

Am 17. September fand die erste „WerkStadt Wieselburg“ bei der Firma Reifen und Radsport Weichberger statt. Jugendliche und Erwachsene kamen zusammen, um gemeinsam unter Anleitung ein kleines Radservice durchzuführen. Auch die zweite Rad-WerkStadt im Oktober war ausgebucht und einige Interessentinnen und Interessenten mussten auf einen Termin im nächsten Jahr vertröstet werden.

EINFACHER ZUGANG ZU HANDWERKLICHEN BERUFEN

Die Veranstaltungen der neuen „WerkStadt“ der Stadtgemeinde finden ein- bis zweimal im Monat in verschiedenen Werkstätten und Betrieben in Wieselburg statt und umfassen viele unterschiedliche Tätigkeiten, vom Spenglern zum Gärtnern, vom Schmieden zur Schneiderei, vom Backen zur Radwerkstatt und einiges mehr.



AK NÖ Präsident Markus Wieser (2.v.r.) stattete gemeinsam mit Bgm. Josef Leitner (r.), StR. Sabine Rottenschlager (2.v.l.) und GR Reinhard Stürzl (6.v.l.) den Teilnehmer/-innen der Schmiede-WerkStadt einen Besuch ab und wurden von den Kursleitern Markus Ratz (l.) und Herbert Fink (4.v.r.) ebenfalls in die Kunst des Schmiedens eingeführt.

Dabei sollen handwerkliches Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen an alle weitergegeben werden, die sich dafür interessieren: Jugendliche und Erwachsene sollen die Möglichkeit bekommen,

handwerkliche Tätigkeiten auszuprobieren, neue Fertigkeiten zu erlangen und gemeinsam an Werkstücken und Projekten zu arbeiten.

Der Grundgedanke des Projektes ist, dass Jugendliche wie auch Erwachsene ihre handwerklichen Leidenschaften, Talente unkompliziert leben und entdecken können.

Auf der anderen Seite gibt es in der Gemeinde viele talentierte Handwerkerinnen und Handwerker, die gerne ihr Wissen und ihre Fertigkeiten mit anderen teilen und die Begeisterung für ihren Beruf weitergeben möchten. Diese beiden Seiten wurden im Projekt möglichst unkompliziert zusammengeführt.

Bürgermeister Josef Leitner meint dazu: „Die Anmeldungen zu den Workshops und die Rückmeldungen nach den Veranstaltungen sind so positiv, dass wir jetzt schon sagen können, dass das Projekt sowohl bei Jugendlichen als auch



Das Flickern eines Schlauches stand unter anderem bei der Rad-WerkStadt auf dem Programm. Aufmerksam folgten die Teilnehmer/-innen den Anleitungen der Profis.

ERFOLGREICH ANGELAUFEN

AFFEN ENTSTANDEN, WELCHER VON JUGENDLICHEN UND ERWACHSENEN GLEICHERMASSEN GUT ANGENOMMEN WIRD.

bei Erwachsenen sehr großen Anklang findet.“

ERFOLGREICHE ABHALTUNG

Ebenfalls bereits sehr erfolgreich stattgefunden haben die Garten- und die Schmiede-WerkStadt im Oktober und November. Bei der Garten-WerkStadt wurden nicht nur viele Fragen zu heimischen Gemüsesorten und Kräutern beantwortet, sondern auch fleißig gearbeitet und verkostet.

Ein absolutes Highlight im November

war die Schmiede-WerkStadt, bei der es naturgemäß heiß herging und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Herstellung von Schürhaken und Schuhlöffel richtig ins Schwitzen kamen.

Die Spengler-Werkstadt bei der Firma Tuppinger wurde coronabedingt verschoben und auf Grund des großen Interesses seitens der Teilnehmer auf zwei Termine (14. und 28. Jänner 2022) aufgeteilt.

In Zusammenarbeit mit:



DIE WEITEREN TERMINE DER WORKSHOPS

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	ZEIT
Fr, 14.1.2022 & Fr, 28.1.2022	Spengler-WerkStadt - „Wir spenglern eine Rose“	Fa. Tuppinger, Rottenhauser Straße 33	14.30 - 17.00 Uhr
Fr, 21.1.2022	Stoff-WerkStadt - Es wird ein Rucksack aus Modestoffen angefertigt.	Schneiderei Regina Liebmann, Franz-Lehar-Gasse 1	15.00 - 18.00 Uhr
Fr, 18.2.2022 & Fr, 25.2.2022	Metall-WerkStadt - „Ein Flaschenöffner aus Metall“	Werkstatt FTZ Francisco Josephinum, Rottenhauser Straße 1	14.00 - 18.00 Uhr
Sa, 12.3.2022	Leder-WerkStadt - „Lederarmband“	Werkstatt Christian Faschingleitner, Weinzierlweg 10	9.00 - 12.00 Uhr
Sa, 26.3.2022	Leder-WerkStadt - „Anstecker aus Leder oder Halsbänder mit Nieten“	Werkstatt Christian Faschingleitner, Weinzierlweg 10	9.00 - 12.00 Uhr
Fr, 22.4.2022	Back-WerkStadt - „Zeilweckerl, Mohnflesserl und Brezen“	Bäckerei Neubacher, Manker Straße 23	15.00 - 18.30 Uhr
Sa, 14.5.2022	Holz-WerkStadt - „Sägen, bohren, schleifen“	Werkstatt Fa. Transjob, Kirchenplatz 5	8.00 - 12.00 Uhr
Sa, 4.6.2022	Gemeinde-WerkStadt - „Bauhof, Bademeister und weitere Aufgaben der Gemeindemitarbeiter“	Bauhof, Wasserwerk, Freibad	9.00 - 12.00 Uhr

ANMELDUNG

Anmeldungen für einzelne Workshops werden auf der Stadtgemeinde Wieselburg nach Verfügbarkeit entgegengenommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Jugendliche (ab der dritten NMS/Gymnasium) und Erwachsene!

E-Mail: office@wieselburg.at bzw. Tel.: (0 74 16) 523 19.

EINKAUFSTADT

STUDIERENDE DER FH WIESELBURG ARBEITEN AN NACHHALTIGEM EINKAUFSERLEBNIS FÜR WIESELBURG.

Die Positionierung der Stadtgemeinde Wieselburg als nachhaltige Einkaufsstadt steht für die Projektgruppen „Zenit“ und „Futurista“ des Bachelorstudiengangs Produktmarketing & Projektmanagement im Rahmen ihres Projektjahrs auf dem Programm.

An zwei Terminen wurde das Projekt „Einkaufsstadt Wieselburg“ Bürgermeister Josef Leitner, Wirtschaftsstadtrat Josef Lechner und Heinz Schubert (GF Intersport Schubert) präsentiert. Gemeinsam mit den Projektgruppen sowie den Projektbetreuerinnen und -betreuern wurden die Vorstellungen der Stadtgemeinde Wieselburg und die Ideen der Studierenden abgeglichen.

Bevor es nun an das Erstellen eines Marketingkonzepts geht, gibt es für die Bachelor-Studierenden einige Rahmenbedingungen vorab zu erfassen. Im Zuge einer Bestandsaufnahme werden Kaufkraft, Standort, Konkurrenz sowie Zielgruppen analysiert. Zusätzlich werden Best-Practice-Beispiele gesucht und aktuelle Trends und Entwicklungen im Handel- und Dienstleistungssektor eruiert.

Im zweiten Teil der Projektarbeit werden die Projektgruppen „Zenit“ und „Futurista“, die Wünsche und Meinungen der Unternehmen vor Ort sowie die der Bürger/-innen und Einpendler/-innen einholen. Dieser Schritt ist essenziell, um die Anforderungen aller Stakeholder der „Einkaufsstadt Wieselburg“ zu berücksichtigen.

Einkaufs- und Konsumationserlebnis, ein starkes Image für die Region und gesteigerte Wirtschaftlichkeit sind einige der Kernthemen, welche die Teams in ihre Konzepte integrieren müssen. Die ausgefeilten Marketingkonzepte werden voraussichtlich Ende Mai 2022 der Stadtgemeinde präsentiert.



v.l.n.r.: „Team Futurista“: Katharina Thoma, Nadja Heissler, Otte Bandow, Marlene Hörandtnr, Julien Wolflast, Tobias Heigl; Bürgermeister Josef Leitner, Philip Guttenbrunner, die Projektbetreuer Annemarie Haydn, Joachim Traun und Jens Kirchhof, sowie das „Team Zenit“: Nadine Wastl, Abdullah Kale, Birgit Reichspfarrrer, Doris Schönbichler, Stefan Meyer, Anna Eckl, Paul Wagner und Katrin Berger.

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Die Öffnungszeiten der Öffentlichen Bücherei in der Scheibbser Straße 12/2:

- > Dienstag: 10.00 bis 14.00 Uhr
- > Donnerstag: 10.00 bis 14.00 Uhr
- > Freitag: 15.30 bis 19.00 Uhr
- > Sonntag: 9.00 bis 11.30 Uhr

An folgenden Tagen hat die Öffentliche Bücherei geschlossen:

- > Freitag, 24. Dezember
- > Sonntag, 26. Dezember
- > Freitag, 31. Dezember
- > Donnerstag, 6. Jänner

KONTAKT

Tel.: (0 74 16) 520 75

E-Mail: buecherei.wieselburg@gmx.at

<http://buecherei-wieselburg.noebib.at>

TAG DER OFFENEN TÜR - HAK/HAS AMSTETTEN

HAK und HAS Amstetten bieten die perfekte Kombination aus Allgemeinbildung und kaufmännischer Ausbildung.

Am **21. Jänner 2022** findet in der Zeit von **13.30 bis 17.30 Uhr** ein Informationstag statt.

KIRCHE UND KULTUR

DIPLOMARBEIT VON MIRIAM EIBENSTEINER ÜBER EIN NEUES PFARR- UND KULTURZENTRUM IN WIESELBURG.

Aufgewachsen in Wieselburg, war die Stadt ihre Heimat und die Pfarre ein Wegbegleiter ihrer Kindheit und Jugend. In den vergangenen Sommermonaten konnte Miriam Eibensteiner ihr Architekturstudium an der Technischen Universität Wien erfolgreich abschließen. Mit der Abschlussarbeit ist sie zu ihren Wurzeln nach Wieselburg zurückgekehrt und hat eine Entwurfsvariante für ein neues Pfarr- und Kulturzentrum erarbeitet.

DIE GRUNDLAGEN

Die Arbeit ist als Diskussionsbeitrag für den tatsächlichen Entwurfsprozess zu verstehen. Ziel war es, ein ganzheitliches Konzept für das gesamte Projektareal zu erarbeiten, welches für alle Beteiligten Inspiration sein kann.

Die Recherche rund um die Geschichte des Kirchenberges und seiner Bebauung bildete den Grundstein für die anschließende Entwurfsarbeit. Der Kirchenberg war einst Zentrum des alltäglichen Lebens. Marktplatz, Schule, Gasthof und Kirche machten ihn zu einem stetig belebten Ort, welcher seine Lebendigkeit erst in den vergangenen Jahrzehnten verloren hat. Somit war das Ziel für den Entwurf klar: Das neue Pfarr- und Kulturzentrum soll den Kirchenberg und seine Umgebung wiederbeleben und für die Bewohner/-innen von Wieselburg attraktiver gestaltet werden.

PFARR- UND KULTURZENTRUM

Pfarre und Gemeinde finden hier einen gemeinsamen Platz. Gemeinsame Interessen der Nutzergruppen wurden definiert und stellen eine Verbindung zwischen den Gruppen her. Es entsteht

ein vielfältiges Raumprogramm. Durch verschiedene Kombinationen der Nutzungen ergibt sich zum einen das Pfarrzentrum und zum anderen das Kulturzentrum.

Veranstaltung, Verwaltung, Wohnen und ein Haus der Vereine werden hier untergebracht und bilden ein neues Zentrum und Anlaufpunkt in der Stadt. Die Neubauten am Kirchenberg platzieren sich zwischen Kirche und Alten Pfarrhof, durch eine Freitreppe bekommt der Kirchenberg eine neue fußläufige Verbindung zur Stadt. Kirche und Stadtgefüge rücken so näher zusammen. Der Alte Pfarrhof wurde in das Konzept aufgenommen und wird zum Haus der Vereine umfunktioniert.

Eine Platzgestaltung am Kirchenberg und um alten Pfarrhof runden das Entwurfskonzept ab. Mit Bepflanzungen, Grüninseln und Sitzelementen ladet die Umgebung zum Aufenthalt für Groß und Klein ein.



Miriam Eibensteiner mit dem Modell und einem Plan des Pfarr- und Kulturzentrums

MODERNER AUSBAU

HAFNERTEC/NEMECEK ERRICHTET EINZIGARTIGEN SCHAURaum FÜR KACHELÖFEN & WOHNRAUMFEUERSTELLEN.

Ein wahrhaft großes Projekt steht am Anfang der Betriebsweiterführung des Ofenbauers Nemecek aus Wieselburg durch die Firma Hafnertec. Der Schauraum des Unternehmens wird ab 2022 renoviert, modernisiert und stark erweitert. Zusätzlich entstehen in dem dreigeschößigen Neubau ein Seminarraum für Schulungen und Produktpräsentationen, 20 Hotelzimmer (16 Zweibett-Zimmer und vier Apartments) und eine Rooftop-Bar samt Dachterrasse.

Dafür soll im Jänner 2022 mit dem Abbruch des aktuellen Schauraums und der Lagerhalle gestartet werden. Nur ein kleiner Teil des bestehenden Gebäudes bleibt erhalten. Die Nutzfläche des Neubaus wird auf knapp 2.500 m² erweitert, als geplanter Fertigstellungstermin wird das erste Quartal 2023 genannt.

„Ein wichtiger Wieselburger Wirtschaftsbetrieb wird fortgeführt und erweitert.“

Bürgermeister Josef Leitner: „Wir sind sehr froh, dass ein wichtiger Wieselburger Wirtschaftsbetrieb nicht nur fortgeführt, sondern innovativ durch die Fa. Hafnertec weiterentwickelt wird. Dies sichert Arbeitsplätze in unserer Stadt. Daneben ist hier ja ein wahrer Blickfang an den Toren der Stadt im Entstehen.“

MEHR PLATZ FÜR DAS ROTE KREUZ

Auch das Rote Kreuz zählt zu den Gewinnern dieses Projektes. Im Zuge des Neu- bzw. Umbaus wird der Dienst-

stelle in Wieselburg in Zukunft mehr Platz zur Verfügung stehen. Großer Dank auch dafür an die Verantwortlichen der Firma Hafnertec.

Vor dem Umbau wird im bestehenden Schauraum der Firma Nemecek ein To-

talabverkauf aller ausgestellter Kachelöfen stattfinden. Die Ausstellung und vor allem die Beratung finden während der Umbauphase im Gebäude der Firma Hafnertec in Ybbs (Waasen) statt.



Im Bild v.l.n.r.: Bgm. Josef Leitner, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Markus Bicker (GF Hafnertec), Leonhard und Sophia Bicker, Dechant Daniel Kostrzycki, Johannes Bicker (Baumeister), Andreas Purt (GF Mostviertel Tourismus) und Augustin Reichenvater (GF Wirtschaftskammer, Bezirksstelle Scheibbs) beim „Spatenstich“ von Hafnertec/Nemecek.



Ein Blickfang bei der Stadteinfahrt in Wieselburg ist hier im Entstehen.

ÜBERSIEDELT IST: HARTLAUER WIESELBURG

NEUES DESIGN, GRÖßERE FLÄCHE UND NOCH MEHR ANGEBOT - HARTLAUER WIESELBURG ERÖFFNET AM NEUEN STANDORT IM „STADTQUARTIER“.

Beste persönliche Beratung und top motivierte Mitarbeiter/-innen in modernsten Räumlichkeiten: Zahlreiche Neuheiten und löwenstarke Angebote warten am 320 m² großen Standort. Das Team um Geschäftsleiterin Claudia Pfeiffer ist top motiviert und freut sich, ihre Kunden am neuen Standort begrüßen zu dürfen.

EINE GROSSE PRODUKTAUSWAHL UND ALLE NETZBETREIBER

Neben allen Netzbetreibern beinhaltet der neue Ladenbau natürlich auch noch mehr Platz für die Sortimentsvielfalt bei Smartphones, Tablets, Smartwatches und vielem mehr. „In unserem modern ausgestatteten Geschäft finden wir für jeden Kunden genau das Richtige.“, ist sich Optikerin Claudia Pfeiffer sicher.

ZWEI HÖRSTUDIOS UND EIN KONTAKTLINSENSTUDIO

Stolz ist man auch über die beiden top-modernen Hörstudios: „Gutes Hören gehört in die besten Hände und die Nachfrage bestätigt uns, dass das auch unsere Kunden so sehen. Umso erfreulicher ist es, dass wir mit unseren zwei Hörstudios, dem neuen Kontaktlinsenstudio und dem Refraktionsstudio in Zukunft noch flexibler sein können.“ Diese Flexibilität bei der Terminvereinbarung

HARTLAUER WIESELBURG

Beethovenstraße 3,
3250 Wieselburg
Tel.: 50613 593 01
Mail: geschaeft093@hartlauer.at

ist in Zeiten wie diesen besonders wichtig und rundet auch die angenehme Einkaufsatmosphäre perfekt ab.



Wirtschaftsstadtrat Josef Lechner wurde von der Filialeiterin Claudia Pfeiffer am neuen Standort im „Stadtquartier“ herzlich begrüßt.

AUSZEICHNUNG „FEINKOSTLADEN EUROPAS“

WIESELBURG ALS VORZEIGEGEMEINDE FÜR REGIONALE VERMARKTUNG UND HÖCHSTE LEBENSMITTELQUALITÄT

Als Vorzeige-Projekt für die Stadtgemeinde Wieselburg hat der „Wieselburger Schmankerlladen“ am Hauptplatz 10 die Auszeichnung „Feinkostladen Europas“ nach Hause geholt. Hier werden über 1.000 hochwertige und nachhaltig erzeugte Produktspezialitäten von mehr als 80 regionalen Bauern und Lebensmittel-Manufakturen angeboten.

Am 19. November fand die offizielle Übergabe durch Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl und Europaabgeordneten Günther Sidl statt. www.wieselburger-schmankerlladen.at



StR. Josef Lechner, LH-Stv. Franz Schnabl, Ingrid Pruckner (Geschäftsführerin Wieselburger Schmankerlladen), Markus Wurzer (Prokurist Wieselburger Schmankerlladen), Harald Pruckner (Miteigentümer Wieselburger Schmankerlladen), EU-Abgeordneter Günther Sidl, Vize-Bgm. Peter Reiter (v.l.n.r) übergaben die Plakette.

INREGION TAXI FÜR IHRE MOBILITÄT

DER KOSTENGÜNSTIGE FAHRTDIENST IM ÜBERBLICK

Seit 1. Dezember 2017 ist die InRegion mit den Gemeinden Wieselburg, Wieselburg-Land, Bergland und Petzenkirchen „mobiler“ - durch das „InRegion-Taxi“.

Hier finden Sie zusammengefasst die wichtigsten Eckdaten dazu:

KOSTEN

- > EUR 2,00 pro Fahrt
- > Kinder unter 6 Jahren in Begleitung kostenlos
- > Sondertarif zum Bahnhof Ybbs-Kemmelbach um EUR 4,00.

BETRIEBSZEITEN

- > Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
- > Samstag: 8.30 bis 14.00 Uhr

BEDIENGBIET

Die gesamten Gemeindegebiete von Wieselburg Stadt, Wieselburg-Land, Petzenkirchen und Bergland und zwischen den vier genannten „InRegion“-Gemeinden werden angefahren. Als Sonderziel gibt es den Bahnhof Ybbs-Kemmelbach.

UND SO FUNKTIONIERT'S:

- > Fahrtwunsch mit Abholadresse und Zieladresse unter der Nummer **(0 664) 183 91 91** mindestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit anmelden
- > Anzahl der zu transportierenden Personen angeben
- > vor der Haustür warten
- > Lenker/-in das Fahrtziel nennen



- > direkt im Taxi den günstigen Fahrpreis entrichten
- > am Zielort aussteigen
- > Rückfahrt entweder mit fixer Uhrzeit direkt im Taxi anmelden oder 30 Minuten vor Abfahrtswunsch anrufen

Nutzen Sie dieses einmalige Angebot der Gemeinden der InRegion.

ÖZIV SPRECHTAGE 2022

AUCH 2022 WERDEN WIEDER SPRECHTAGE IM GWÖLBERL IM MARKTSCHLOSS WIESELBURG ANGEBOTEN.

Sprechtage für Coaching von Menschen mit körperlichen Behinderungen, chronischen Erkrankungen (ab 50 %) und Sinneseinschränkungen (bis 50 %) von ÖZIV Support Niederösterreich finden zu folgenden Terminen statt:

- > 18. Jänner 2022
- > 1. und 15. Februar 2022
- > 1. und 15. März 2022
- > 5. und 19. April 2022
- > 3. und 17. Mai 2022
- > 7. und 21. Juni 2022
- > 5. und 18. Juli 2022
- > 2. und 16. August 2022
- > 6. und 20. September 2022
- > 4. und 18. Oktober 2022
- > 8. und 22. November 2022
- > 6. Dezember 2022

ANMELDUNG UND TERMINVEREINBARUNG

Elisabeth Königsberger
Tel.: (0 699) 156 602 00
E-Mail:
elisabeth.koenigsberger@oeziv.org

Frau Königsberger bietet Begleitung durch individuelles Coaching.

NEUES VOM TAGESBETREUUNGSZENTRUM

Von **23. Dezember 2021 bis 2. Jänner 2022** ist das Tagesbetreuungscenter in der Getreidestraße 4/2 **geschlossen**. Ingrid Handl und Ihr Team freuen sich, die Tagesgäste ab 3. Jänner 2022 wieder begrüßen zu dürfen.

NEWS VOM JUSY!

DAS JUSY - JUGENDSERVICE WIESELBURG IST EINE KOSTENLOSE BERATUNGSSTELLE FÜR JUNGE MENSCHEN VON 12 BIS 25 JAHREN. AUCH ANGEHÖRIGE UND BEZUGSPERSONEN VON JUGENDLICHEN KÖNNEN SICH AN JUSY WENDEN.

BOYSDAY 2021

Am 11. November gab das JUSY wieder Einblicke in „männeruntypische“ Berufe. Fünf junge Männer (Mathias, Oliver, Philipp, Christof und Alex) gaben dabei sowohl per Video als auch vor Ort einen spannenden Einblick in ihre Berufe aus dem Sozial- und Pflegebereich. Die gelungenen Videos sind auf der Homepage bzw. dem YouTube-Kanal weiterhin zu finden.

WORKSHOPS & SCHULVORSTELLUNGEN

> Workshop zum Thema „Sexualität“
Im Rahmen des Biologieunterrichtes besuchte die vierte Klasse der NMS Wieselburg das JUSY. Aufgeteilt in Kleingruppen gab es neben Quizfragen und einem selbstgemachten Sex-Bingo natürlich wichtige und hilfreiche Infos zu Verhütung, positivem Körpergefühl und rechtliche Infos.

> Safer Internet

In Schulen der Umgebung war man direkt vor Ort, um zum Thema „Safer Internet – Umgang mit Handy, Tablet und Internet“ aufzuklären. Manuela und Natalie gaben dabei den Schüler/-innen, aber auch den Eltern, einen Einblick in den Umgang mit sozialen Medien und informierten über Rechte und Pflichten bzw. Gefahren im Netz.

> Konflikt- und Gewaltprävention

„Konflikt- und Gewaltprävention“ war ebenfalls ein Workshopthema. Durch kritische Auseinandersetzung mit eigenen Werten und Vorstellungen sowie dem eigenen Verhalten wird Raum für Verständnis und Handlungsfähigkeit geschaffen. Die Schüler/-innen beka-



Im Rahmen des BoysDay 2021 stellten sich fünf junge Männer den Fragen der Jungs.

men einen Einblick in Alternativen zu physischer und psychischer Gewalt.

> Suchtprävention

Zum wichtigen Thema „Suchtprävention“ wurde ebenfalls ein ganztägiger Workshop für Lehrlinge abgehalten. Die interessierten Jugendlichen erfuhren Basics zum Thema Sucht, Prävention und Risikokompetenz. In Kleingruppenarbeiten ging es danach ums eigene Handeln, Alternativen zum Konsum und Erlernen neuer Bewältigungsstrategien.

„TU DIR WAS GUTES“-NACHRICHTEN

Fällt es dir grad schwer, optimistisch zu bleiben? Findest du den Alltag oft langweilig? Dann melde Dich für die „Ich tu mir was Gutes-News“ an! Schicke eine E-Mail oder eine Signal-/WhatsApp-Nachricht mit dem Betreff „TutGut Mails“ an: natalie@jusy.at oder

JUSY WIESELBURG

Hauptplatz 10-12 (im Innenhof)
3250 Wieselburg
Tel.: (0 74 16) 200 72 bzw.
(0 681) 204 510 93
E-Mail: wieselburg@jusy.at
www.jusy.at

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 bis 16.00 Uhr
Freitag: 13.00 bis 18.00 Uhr

Weihnachtsferien:

Von 23. Dezember bis 10. Jänner

(0 681) 204 510 93. Du bekommst dann ca. alle zwei Wochen eine Nachricht mit lustigen Tipps zum Ausprobieren und Ideen, wie du deinen Tag verschönern kannst.

VERWENDEN STATT VERSCHWENDEN RESSOURCEN KLUG NUTZEN

SEIT FAST DREIZEHN JAHREN IST DIE AKTION „VERWENDEN STATT VERSCHWENDEN“ EINE BELIEBTE UND NICHT MEHR WEGZUDECKELTE INITIATIVE.

Das nehmen wir zum Anlass, um in die Vergangenheit aber auch in die Zukunft dieser Initiative zu blicken.

Seit März 2009 setzt sich der Verein „Zukunft Wieselburg“ für die nachhaltige Verwendung von Nahrungsmitteln ein. Gegründet wurde „Verwenden statt Verschwenden“ von der damaligen Umweltstadträtin Irene Weiß und der Sozialstadträtin Sabine Rottenschlager mit dem Grundgedanken, auf die Verschwendung im Lebensmittelsektor hinzuweisen und gleichzeitig zur Schonung der Ressourcen beizutragen.

Die Tatsache, dass im Jahr 2009 jedes fünfte Brot weggeworfen wurde und damit wertvolle Rohstoffe und Energie verschwendet wurden, veranlasste die Initiatorinnen und die Stadtgemeinde unter dem damaligen Bürgermeister Günther Leichtfried dazu, gemeinsam mit Bäckermeister Karl Neubacher, den Verkauf von Brot und Gebäck vom Vortag unter dem Namen „Verwenden statt Verschwenden“ zu starten.

Heute wird die Initiative von vielen in Wieselburg ansässigen Großmärkten, wie Eurospar Moser, Billa, Billa Plus und

Penny, aber auch von anderen Unternehmen, wie Haubi's, Gern & Gut und dem Wieselburger Schmankerladen unterstützt. Diese Unternehmen leisten mit ihren Waren einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Projektes. Genauso wie das Mitarbeiterteam, das sich mittlerweile aus zehn ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zusammensetzt, die ihre Freizeit dem Verein kostenlos zur Verfügung stellen.

Die Produkte, deren Mindest-Haltbarkeitsdatum gerade vor dem Ablaufenden ist oder die bereits abgelaufen sind, werden jeden Dienstag und Freitag von 14.00 - 16.00 Uhr im Haus der Zukunft zum Preis von 20 Cent bis EUR 1,50 (für Lebensmittel) an die Kunden weitergegeben. Das Sortiment reicht mittlerweile von Brot, Gebäck und Mehlspeisen, Obst, Gemüse, Joghurts, Schokolade und Süßigkeiten bis hin zu Artikeln wie Spielsachen, Kleidung, Geschirr, Bücher und manchmal sogar Kleinmöbel, die dem Verein von Privatpersonen zur Verfügung gestellt werden.

Einkaufen kann jeder, ganz unabhängig von den eigenen finanziellen Mitteln, da sich das Projekt nicht als Sozialmarkt versteht, sondern als Initiative mit Nutzen für alle! Mit dem Erlös werden Menschen, die unschuldig in Not geraten sind, oder auch Sozialprojekte in der Region unterstützt, wie beispielsweise das Frauenhaus Amstetten, Esperanza oder das Hospiz Scheibbs.



StR. Sabine Rottenschlager und Helfer Joan Chirila beim Entladen des Fahrzeuges, welches seit 2019 von „Verwenden statt Verschwenden“ finanziert wird, um Waren von den Märkten und Unternehmen abholen zu können.

CHWENDEN - EN UND DABEI HELFEN

ENKENDE INSTITUTION IN DER STADT WIESELBURG.

Auch nach dreizehn Jahren Laufzeit erfreut sich das Projekt sehr großer Beliebtheit. Immer mehr Personen aus Wieselburg und der Umgebung nehmen das Angebot in Anspruch und unterstützen so gleichzeitig einen nachhaltigen Konsumgedanken, soziale Projekte und schonen ihre eigene Geldbörse. Sabine Rottenschlager, Organisatorin des Projektes, wünscht sich für die Zukunft, dass sie immer ausreichend freiwillige Helferinnen und Helfer hat, dass jeder, der das Angebot in Anspruch nehmen möchte, den Weg ins Haus der Zukunft findet, und dass am Ende der Verkaufstage, die Regale leer sind. Sollten doch einmal Waren übrig bleiben, so werden diese an Organisationen und Betriebe weitergegeben, damit nichts im Müll landet.



*Ein Teil des fleißigen Teams rund um StR. Sabine Rottenschlager (2.v.r.): Monika Lechner, Joan Chirila, Martine Mandl, Helga Aschauer und Hermine Neuhauser (v.l.n.r.)
Nicht am Foto: Annemarie Sonnleitner, Kristina Barthofer, Ingrid Handl, Waltraud Würfel und Jeremias Wurzer*

INFOBOX

Ort: Haus der Zukunft,
Mankerstraße 5

Verkauf: Dienstag und Freitag
jeweils 14.00 bis 16.00 Uhr

Sortiment: Lebensmittel aller Art,
wie etwa Brot, Gebäck, Mehlspeisen,
Obst, Gemüse, Joghurts, Schokolade,
Süßigkeiten, dazu weiters Spielsa-
chen, Kleidung, Geschirr, Bücher und
vieles mehr



StR. Sabine Rottenschlager im Einsatz für „Verwenden statt Verschwenden“

SPORT UND FREIZEIT - KUNDE

VERANSTALTUNGEN IN WIESELBURG BZW. VON WIESELBURGERER VEREINEN UND INSTITUTIONEN.

JÄNNER 2022

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	ZEIT
Sa, 1.1.2022	Neujahrsmesse	röm.-kath. Pfarrgemeinde	Stadtpfarrkirche	9.00 bzw. 18.30 Uhr
Do, 6.1.2022	2. Lizenzausgabe 2022	VÖAFV Fischereiverein Wieselburg	Fischerhütte Breiteneicher Teich	9.00 - 12.00 Uhr
Do, 6.1.2022	Messe mit Sternsinger	röm.-kath. Pfarrgemeinde	Stadtpfarrkirche	10.00 Uhr
Do, 6.1., Sa, 8.1. & So, 9.1.2022	Skikurs	Naturfreunde Wieselburg	Maiszinken	
Mi, 12.1.2022	Vortrag zum Thema „Demenz“	Volkshilfe Gebietsbüro Scheibbs	Haus der Zukunft	15.00 Uhr
Mi, 12.1.2022	„Fuchs im Bau“	Filmklub Wieselburg	KINO mal vier	19.30 Uhr
So, 16.1.2022	Schneeschuhwanderung	Naturfreunde Wieselburg	Annaberg	9.00 Uhr
So, 16.1.2022	Skitour Bichleralpe	Naturfreunde Wieselburg	Bichleralpe	
Mi, 19.1.2022	„Minari - Wo wir Wurzeln schlagen“	Filmklub Wieselburg	KINO mal vier	19.30 Uhr
Mi, 26.1.2022	NÖ Bildungsberatung	Bildungs- und Berufs- beratung NÖ Transjob	Rathaus Wieselburg	8.00 - 17.00 Uhr
Mi, 26.1.2022	„Lillian“	Filmklub Wieselburg	KINO mal vier	19.30 Uhr

GEWINNSPIEL LÄUFT NOCH BIS 8. JÄNNER

ADVENT IN WIESELBURG - EINKAUFEN, GENIESSEN UND GEWINNEN

In Wieselburg einkaufen, Stempel von vier verschiedenen Geschäften sammeln und bis zu EUR 1.500,00 in „Wieselburger 10ern“ und „CityCenter Wieselburg Gutscheinen“ (in Summe EUR 7.600,00) bzw. zusätzlich 150 x EUR 25,00 Gastrogutscheine gewinnen.

Teilnahmekarten liegen in den Wieselburger Handels- und Gastronomiebetrieben auf.



Wirtschaftsstadtrat Josef Lechner, Gernot Moser (Eurospar Moser), Alexandra Pyringer (Alex P.) und Bürgermeister Josef Leitner (v.l.n.r.) präsentieren das Gewinnspiel.

KULTUR UND FESTE

FEBRUAR 2022

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	ZEIT
Mi, 2.2.2022	Messe zu Maria Lichtmess	röm.-kath. Pfarrgemeinde	Stadtpfarrkirche	18.30 Uhr
Do, 3.2.2022	Musikalisches Konfetti - „Karl Valentin - Abend“	KulturERleben	Musikschule	19.30 Uhr
So, 6.2.2022	Jahreshauptversammlung 2021 und 3. Lizenzausgabe 2022	VÖAFV Fischereiverein Wieselburg	Fischerhütte Breiteicher Teich	9.30 Uhr
So, 13.2.2022	Skitour Großer Zellerhut	Naturfreunde Wieselburg	Neuhaus	
So, 20.2.2022	Schneeschuhwanderung	Naturfreunde Wieselburg	Eisenstein	8.00 Uhr
Fr, 25.2.2022	Konzert Treffpunkt Klassik	Musikschule Wieselburg	Schloss Weinzierl	19.00 Uhr
So, 27.2.2022	Krapfensonntag und Bücherflohmarkt	Öffentliche Bücherei	Stadtpfarrkirche	

GEDENKFEIER BEIM LAGERFRIEDHOF 2

ZU EHREN DER VERSTORBENEN KRIEGSGEFANGENEN DES ERSTEN WELTKRIEGES.

Am Sonntag, den 7. November 2021 fand um 14.00 Uhr im Lagerfriedhof 2 bei Wieselburg eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung für die verstorbenen Kriegsgefangenen des Ersten Weltkrieges statt.

Der Kameradschaftsbund Wieselburg und Umgebung und Petzenkirchen, Gemeindevertreter der Stadtgemeinde Wieselburg bzw. der Gemeinden Wieselburg-Land und Bergland wohnten unter anderem der Gedenkfeier bei.

Dechant Pfarrer Daniel Kostrzycki hielt eine kurze besinnliche Andacht, die Stadtkapelle Wieselburg umrahmte die Veranstaltung feierlich.



Im Bild v.l.n.r.: Bgm. Karl Gerstl (Wieselburg-Land), Bgm. Josef Leitner, Bgm. Walter Wieseneder (Bergland), Pfarrer Daniel Kostrzycki, Josef Hofmarcher, Franz Kitzwögerer (Obmann ÖKB), Rupert Wagner, Engelbert Eppensteiner

MÄRZ 2022

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	ZEIT
Mi, 2.3.2022	Asche to go	röm.-kath. Pfarrgemeinde	Stadtpfarrkirche	9.00 - 18.00 Uhr
Mi, 2.3.2022	Messe mit Aschenkreuz	röm.-kath. Pfarrgemeinde	Stadtpfarrkirche	18.30 Uhr
Fr, 4.3.2022	Kreuzweg in der Pfarrkirche	röm.-kath. Pfarrgemeinde	Stadtpfarrkirche	17.45 Uhr
Sa, 5.3.2022	Stadtkreuzweg	röm.-kath. Pfarrgemeinde	Stadtpfarrkirche	19.00 Uhr
So, 6.3.2022	Wanderung Blassenstein	Naturfreunde Wieselburg	Blassenstein	
Fr, 11.3. - Mo, 14.3.2022	AB HOF - Spezialmesse für bäuerliche Direktvermarktung	Messe Wieselburg	Messegelände	9.00 Uhr
So, 13.3.2022	Skitour Ringkogel	Naturfreunde Wieselburg	Hochkar	
Sa, 19.3.2022	Fahrradbasar	Elternverein CMS Wieselburg	Messegelände	8.00 Uhr
So, 20.3.2022	Wanderung Tamischbachturm	Naturfreunde Wieselburg	Ennstaler Alpen	6.00 Uhr
Sa, 26.3.2022	Rundwanderung Mitterarnsdorf - Maria Langegg	Naturfreunde Wieselburg	Mitterarnsdorf	
So, 27.3.2022	4. Lizenzausgabe 2022	VÖAFV Fischereiverein Wieselburg	Fischerhütte Breiteneicher Teich	9.00 - 12.00 Uhr
Mi, 30.3.2022	Vortrag zum Thema „Pflegegeld“	Volkshilfe Gebietsbüro Scheibbs	Haus der Zukunft	15.00 Uhr

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass in Zeiten wie diesen geplante Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden können. Wir bitten um Ihr Verständnis und möchten Sie darauf hinweisen, dass ein aktueller Veranstaltungskalender unter www.wieselburg.gv.at zu finden ist.

DANKE AN DIE SPONSOREN

Der Elternverein der Volksschule Wieselburg veranstaltete im Herbst 2021 für die dritten und vierten Klassen eine Aufführung des theaterpädagogischen Stückes „Mein Körper gehört mir!“ – ein Präventionsprogramm gegen sexuellen Missbrauch an Kindern.

Die Gesamtkosten wurden dabei von der Stadtgemeinde Wieselburg, dem Lionsclub Wieselburg, der Gemeinde Wieselburg-Land, vom Elternverein der VS Wieselburg, von Dr. Andreas Fritsch und von LAbg. Anton Erber übernommen.



v.l.n.r.: Günther Leichtfried (Lionsclub Wieselburg), StR. Sabine Rottenschlager (Stadtgemeinde Wieselburg), Claudia Wurzer (Obfrau Elternverein VS Wieselburg), Helga Jungwirth (Direktorin VS Wieselburg), GR Sandra Schumitsch (Organisation & Sponsorensuche), Gf. GR Franz Rafetzeder (Wieselburg-Land), LAbg. Anton Erber (nicht am Foto: Dr. Andreas Fritsch)

JUGENDKUNST

FÜNF JUGENDLICHE GESTALTETEN AM 6. NOVEMBER IM WIESELBURGER FREIBAD EINE NEUE GRAFFITI-WAND.

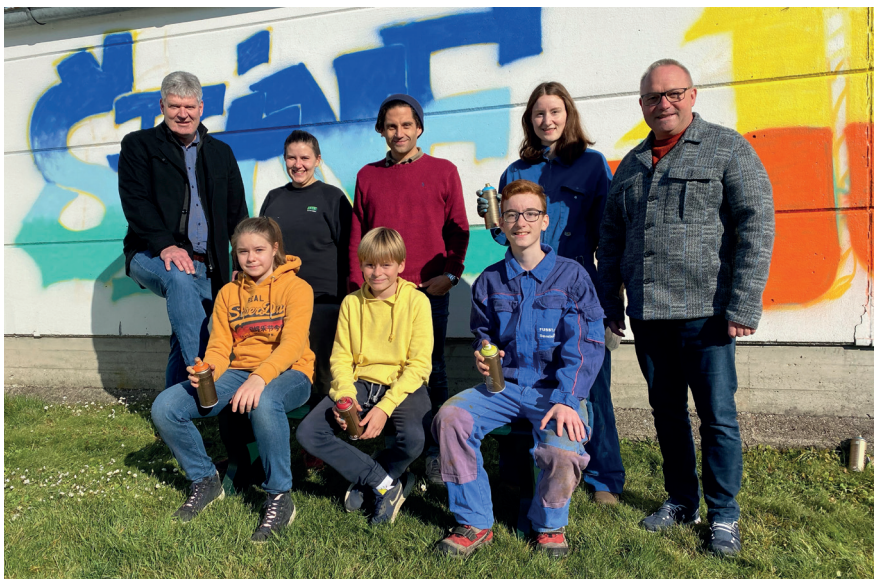
Unter der Anleitung des St. Pöltner Künstlers und Pädagogen Florian Nährer wurden in einem vorbereitenden Workshop am 4. November Skizzen und Entwürfe angefertigt. Das zugrundeliegende Thema des aktuellen Street Art-Projektes war „Schrift und Schriftzüge gestalten“, nachdem im Frühjahr bereits sehr erfolgreich am Zwiesel mit der Gestaltung von graphischen Mustern und Flächen gearbeitet wurde.

Das Wieselburger Street Art-Projekt bietet Jugendlichen die Gelegenheit, legal eigene Ideen und Ausdrucksweisen im öffentlichen Raum zu präsentieren. Die jungen Künstler/-innen erhalten dabei Einblick in die Technik des Sprayens, aber auch rechtliche Fragen können neben gestalterischen Aspekten angesprochen und geklärt werden.

Wieselburgs Bürgermeister Josef Leitner und Vizebürgermeister Peter Reiter freuen sich über das Engagement und Interesse der Jugendlichen im Alter von 13 bis 25 Jahren und vor allem über die tolle Gestaltung der zur Verfügung gestellten Flächen.



Hemma Putschögl in Action



Bürgermeister Josef Leitner (hinten links) und Vizebürgermeister Peter Reiter (hinten rechts) dankten Florian Nährer (hinten Mitte) für die Durchführung des Workshops und bestaunten die von den Teilnehmer/-innen Hemma Putschögl (stehend hinten 2.v.l.), Julia Fußthaler (stehend hinten 2.v.r.), Nora Seper (vorne links), Paul Zehetner (vorne Mitte) und Jan Fußthaler (vorne rechts) kunstvoll verzierten Wände.



Jan Fußthaler perfektioniert eines der Kunstwerke.

WIESELBURG IN DEN JAHR

DER GEBÜRTIGE WIESELBURGER GERHARD BAUER, SOHN VON FRANZ UND MARGARETE BAUER, ERZÄHLT ÜBER SEIN LEBEN IN AM

Anfang November machte ein Youtube-Film mit dem Titel „Wieselburg 1960 - 1965, a documentary by Ing. Franz Bauer“ in den sozialen Medien seine Runden. Innerhalb weniger Tage wurde das Filmdokument 2.500 Mal aufgerufen und von vielen Wieselburgerinnen und Wieselburgern begeistert kommentiert und weitergeleitet.

Der Produzent des Films, Gerhard Bauer, Sohn von Franz Bauer, lebt seit mittlerweile 32 Jahren in den Vereinigten Staaten. Sehr erfreut über das große Interesse an diesem filmischen Zeitdokument, gibt er im folgenden Interview Einblicke in sein Leben in Amerika und erzählt, wie es zur Produktion des Films gekommen ist.



Ing. Gerhard Bauer

Herr Bauer, Sie sind gebürtiger Wieselburger, leben aber seit vielen Jahren in den Vereinigten Staaten. Wie kam es dazu?

Gerhard Bauer: Nach meinem Medizinstudium in Wien war ich in der HIV-Forschung tätig, erkannte aber bald, dass ich in den USA sehr viel mehr für die Medizin in diesem Bereich leisten und erreichen konnte. So ging ich vor mittlerweile 32 Jahren nach Amerika und wurde dort einer der Pioniere der Gentherapie. Seit 20 Jahren bin ich nun Universitätsprofessor für Hämatologie und Onkologie in Davis, Kalifornien. Einer meiner Schwerpunkte ist das Design und die Errichtung von Laboratorien, die auf die Behandlung von Blutkrebs spezialisiert sind. Wir konnten hier sehr große Erfolge und Durchbrüche erzielen.

Das klingt nach einem sehr spannenden und erfüllenden Beruf. Wie passt da die Produktion eines Films über Ihren Heimatort Wieselburg ins Bild?

Gerhard Bauer: Bereits seit meiner frühesten Kindheit begleitet mich das Interesse und auch das Talent für Musik, Schauspiel und Film. So studierte ich nicht nur Medizin, sondern auch Schauspiel in Wien und bekam Unterricht von Lehrern des Max Reinhardt Seminars. Außerdem war ich in den 80er Jahren als Synchronsprecher tätig und in vielen Filmen aus dieser Zeit konnte man meine Stimme hören.

Konnten Sie diese künstlerische Laufbahn auch in Amerika weiterverfolgen?

Gerhard Bauer: Hier in Amerika sind es vor allem die Bereiche Musik und



Ausschnitte aus dem Film „Wieselburg 1960 - 1965“

Film, die meinen zweiten beruflichen Schwerpunkt bilden. Bereits in Österreich hatte ich eine umfangreiche Schallplatten-Sammlung, die nicht zuletzt durch meine Freundschaft zu Günther Schifter entstanden ist. Günther Schifter war ja ein bekannter österreichischer Journalist und Radio-Moderator und seine Sendungen über die Geschichte der Unterhaltungsmusik („Schellacks“) sind wahrscheinlich vielen noch in Erinnerung.

Auch in Amerika war ich immer noch stark mit dieser Musik verbunden, und so habe ich zuerst ein Orchester gegründet, das ich auch dirigiere, und als wegen Corona keine Live-Auftritte mehr möglich waren, gründete ich kurzer-

REN 1960 BIS 1965

AMERIKA UND DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES WUNDERBAREN ZEITDOKUMENTS.



hand ein Internet-Radio, das sich dieser Musik widmet und mache nun auch Live-TV-Sendungen, die auf Youtube übertragen werden.

Sie sind also Mediziner und Universitätsprofessor, Gründer und Dirigent eines Orchester, Gründer eines Internet-Radios und machen Internet-Fernsehen?

Gerhard Bauer: Ja, unter anderem! Ich bin auch seit 15 Jahren Universitätsprofessor für Filmgeschichte an der University of California. Und hier schließt sich der Kreis: mein Vater, Franz Bauer, war ein äußerst talentierter Filmmacher. Bereits in seiner Kindheit und Jugend hat er sich für dieses Metier interessiert, und so hat er als Jugendlicher in

den Wiener Tonfilmstudios gelernt und gearbeitet. In Wieselburg war mein Vater viele Jahre im Gemeinderat tätig und hat so im Laufe der Zeit sehr viele Ereignisse, aber auch Alltägliches, in Wieselburg filmisch festgehalten. Der Film „Wieselburg 1960 – 1965“ ist nur einer dieser Filme meines Vaters. Er entstand Ende der 60er Jahre und der Filmschnitt stammt original von meinem Vater.

Wenn Sie sagen, dass Ihr Vater viele Jahre lang das Leben in Wieselburg festgehalten hat, dürfen wir uns dann etwa noch auf weitere Filme freuen?

Gerhard Bauer: Ja, das dürfen Sie. Ich werde einerseits mit meinen Studierenden an der Universität den Ihnen bereits bekannten Film auf Deutsch vertonen, und andererseits weitere Filmprojekte meines Vaters bearbeiten, wie zum Beispiel einen Film über das Wieselburger Volksfest aus dem Jahr 1957.



Eine Aufnahme der Bahnhofstraße

INFOBOX

Die Stadtgemeinde Wieselburg plant eine **öffentliche Vorführung** der Deutschen Version des Films „Wieselburg 1960 - 1965“ im **Frühling/Sommer 2022**.

Den Film mit englischen Kommentaren finden Sie auf YouTube bzw. verlinkt auf der Homepage der Stadtgemeinde: www.wieselburg.gv.at

Weitere interessante Links:

Radiostation: www.phonotoneclassic.com

Orchester: www.phonotoneorchestra.com

VEREINSNEUIGKEITEN

LANDJUGEND WIESELBURG

ZU EINIGEN VERÄNDERUNGEN IM VEREINSVORSTAND KAM ES BEI DEN NEUWAHLEN DER LANDJUGEND WIESELBURG.

Folgender Vorstand wurde bei der Generalversammlung im Gasthaus Plank gewählt: Leiter bleibt Leopold Oberleitner. Ihm zur Seite steht Klara Scheibelauer als Leiterin. Als deren Stellvertretungen wurden Jakob Korner und Selina Wieseneder gewählt. Um die Kassa kümmert sich Anna Scheibelauer. Die Schriftführung wird von Verena Wachsenegger übernommen. Erich Lechner und Natalie Buchberger fungieren als Kassaprüfer.

Die Stadtgemeinde Wieselburg wünscht dem neuen Vorstand der ausgesprochen aktiven Landjugend alles Gute.



Von vorne nach hinten: Klara Scheibelauer (Leiterin), Leopold Oberleitner (Leiter), Selina Wieseneder (Stellvertretung) und Jakob Korner (Stellvertretung)

VOLKSTANZGRUPPE WIESELBURG

IM BRAUHAUS FAND DIE JÄHRLICHE GENERALVERSAMMLUNG DER VOLKSTANZGRUPPE WIESELBURG STATT.

Am 6. November wurden Sarah Aichinger und Florian Pfeiffer als Leiterin bzw. Leiter der Volkstanzgruppe Wieselburg wiedergewählt. Neu im Vorstand begrüßt werden dürfen die Stellvertreterin Sabrina Köberl und der Stellvertreter René Aichinger.

Neben diversen Ausritten zu verschiedenen Anlässen organisiert die Volkstanzgruppe regelmäßig Tranzseminare bzw. Mostverkostungen oder zeichnet sich für das Binden der Erntedankkrone verantwortlich.

Auch hier wünscht die Stadtgemeinde Wieselburg alles Gute für die kommenden Aufgaben.



Die Leitung der Volkstanzgruppe Wieselburg v.l.n.r.: Sabrina Köberl (Leiterin Stv.), Sarah Aichinger (Leiterin), Florian Pfeiffer (Leiter), René Aichinger (Leiter Stv.)

KOMMANDOFAHRZEUG

EIN NEUES KOMMANDOFAHRZEUG KONNTE DER FF WIESELBURG STADT UND LAND ÜBERGEBEN WERDEN.

Groß war die Freude bei FF Kommandant Thomas Hofmarcher und seinen beiden Verwaltern Franz Schaufler und Sebastian Matuska als der Freiwilligen Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land von Bürgermeister Josef Leitner und Vizebürgermeister Peter Reiter sowie Bürgermeister Karl Gerstl (Wieselburg-

Land) das neue Kommandofahrzeug übergeben wurde. Der den Anforderungen entsprechend umgebaute Ford Transit mit 170 PS und neun Sitzplätzen stellt das erstausrückende Fahrzeug dar, kann aber auch für den Mannschaftstransport herangezogen werden.

„Wir alle wissen, welche professionelle Arbeit von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land geleistet wird. Das neue Kommandofahrzeug ist ein weiterer Schritt, um den Anforderungen der beiden Gemeinden noch besser entsprechen zu können“, so Bürgermeister Josef Leitner.

AUSSTATTUNG

- > Blaulicht mit Frontblitzer und Seiten-/Kreuzungsblitzer
- > Rotlicht (Einsatzleitung)
- > Grünlicht (Atemschutzsammelplatz)
- > Umfeld-Beleuchtung

- > Verkehrsleiteinrichtung am Heck
- > Arbeitstisch
- > Monitor für Einsatzbesprechungen
- > 1.800 Watt Spannungswandler
- > Mobilfunk-Router (mit Antenne am Dach)

- > Utensilien für die Unfallstellenabsicherung
- > Notfall-Rucksack (Erste-Hilfe)
- > Einsatzleiter-Tablet



Bürgermeister Josef Leitner (r.), Vizebürgermeister Peter Reiter (2.v.r.), Bürgermeister Gemeinde Wieselburg-Land Karl Gerstl (2.v.l.), Kommandant Thomas Hofmarcher (3.v.l. sitzend im Fahrzeug), stv. Leiter des Verwaltungsdienstes Franz Schaufler (l.) und Gehilfe des Verwaltungsdienstes Sebastian Matuska (3.v.r. sitzend im Fahrzeug) mit dem neuen Kommandofahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land.

GESANGSVEREIN HARMONIE

GESANGSVEREIN „HARMONIE“ 1885 WIESELBURG - „FRISCH AUF, SINGT ALL IHR MUSICI, LASST EURE STIMMEN HÖREN“

EIN CHOR MIT TRADITION

Der Gesangsverein „Harmonie“ hat eine lange Tradition. Er wurde 1885 als Männergesangsverein gegründet, und nach einigen Jahrzehnten entwickelte er sich zu einem gemischten Chor. Viele erfolgreiche Chorleiter und Obmänner lenkten seither die Geschicke des Vereines. Schöne Konzerte, feierliche Messen, Sängertreffen und viele andere Auftritte wurden und werden vom Gesangsverein gestaltet. Eine Chronik auf der Webseite des Vereines gibt Aufschluss darüber.

LITERATURAUSWAHL

Einstudiert und aufgeführt wird Chormusik aus verschiedenen Stilrichtungen: Volkslieder aus Österreich und europäischen Ländern, Chorwerke aus dem Bereich der klassischen Musik, aber auch Arrangements aus den Bereichen der Populärmusik und des Musicals. Daneben auch Einstudierung von geistlichen Liedsätzen und Messen für die Gestaltung von Gottesdiensten (Christtag, Ostern, Pfingsten).

PROBEN UND AUFTRITTE

Der Chor versteht sich als Konzertchor, deshalb finden die Proben regelmäßig wöchentlich statt. Zur Freude am Singen kommt als weiteres Ziel die Vorbereitung und Gestaltung von hochwertigen Aufführungen im Rahmen von Gottesdiensten und Konzerten. Die Probe beginnt mit Einsingübungen, Stimmbildung und mit rhythmischen Übungen. Im Anschluss daran werden die Chorsätze nach und nach einstudiert und allmählich perfektioniert. Für die Sänger und Sängerinnen bedeutet das, nach Möglichkeit keine Probe zu versäumen.

MITGLIEDER

Der Chor hat derzeit etwa 25 Mitglieder: 21 Frauen (Sopran und Alt) und vier Männerstimmen (Tenor und Bass). Es wäre wünschenswert, wenn Tenor und Bass stärker besetzt wären. Die Mitglieder kommen nicht nur aus Wieselburg, sondern auch aus benachbarten Gemeinden und Bezirken.

CHORLEITER

Prof. Mag. Albert Neumayr leitete den Chor von 1972 bis 1984 und wieder seit 2002. Er komponiert selbst Chormusik und Messen.

VEREINSLEBEN

Ausflüge einmal im Jahr und geselliges Beisammensein nach Proben und nach Chorkonzerten komplettieren das Vereinsleben.

AKTUELLE SITUATION

Im Moment finden Proben für Weihnachten (Messe am Christtag) und die Vorbereitung eines Konzertes im kommenden Frühjahr statt (jeden Donnerstag von 19.00 bis ca. 21.00 Uhr im „Alten Pfarrhof“). Interesse? Melden Sie sich bei Obmann Gerhard Pöchhacker (0 660) 395 17 21 bzw. bei Chorleiter Albert Neumayr (0 664) 506 99 80.

HOMEPAGE

<http://gvharmonie.kulturerleben.at/>



KELLNERLEGENDE

„SPERRSTUND´ IS“ HIESS ES AM SONNTAG, DEN 31. OKTOBER 2021 FÜR LEOPOLD „LEO“ AIGNER.

An diesem Tag schlug er sein letztes Fass Bier im Brauhaus an und verabschiedete sich in die wohlverdiente Pension.

WIESELBURGER KELLNERLEGENDE

Mehr als 40 Jahre war der beliebte Oberkellner in der Gastronomie tätig, 34 Jahre davon im Brauhaus bzw. Brauhaus Wieselburg.

An seinem letzten Arbeitstag wurde ihm daher von Bürgermeister Josef Leitner eine besondere Auszeichnung verliehen. Nach sehr persönlichen Worten bekam dieser eine Urkunde verliehen, die ihn nun „offiziell“ als „Wieselburger Kellnerlegende“ auszeichnet.

Nach Abschluss der Lehre als Koch und Kellner im Nibelungenhof in Marchbach war Leo Aigner im Fährhaus in Melk beschäftigt, ehe er 1987 in den Brauhaus nach Wieselburg wechselte und diesem, sowohl unter der Führung der Familie Jensch als auch jener der jetzigen Eigentümer Familie Heindl, die Treue hielt.

„Es war mein Trauberuf mit allen Höhen und Tiefen. Mit zahlreichen Stammgästen haben sich echte Freundschaften entwickelt. Ich werde das Brauhaus und meine Arbeit natürlich vermissen, freue mich aber schon sehr auf den neuen Lebensabschnitt, auf mehr Zeit für meine Familie und meine Hobbys“, so Leo Aigner zum Abschied.



Wieselburger Kellnerlegende Leo Aigner



Neben einem prall gefüllten Naschkorb erhielt Leo Aigner (3.v.l.) aus den Händen von Bürgermeister Josef Leitner (l.) noch eine Urkunde mit der „offiziellen“ Auszeichnung „Wieselburger Kellnerlegende“. Christa Aigner (3.v.r.), Carl Hentze (2.v.l.) und die Eigentümerfamilie Gabriele (2.v.r.) und Hannes Heindl (r.) freuten sich mit ihm.

SPORTLICH ERFOLGREICH

Zahlreiche Sportlerinnen und Sportler kamen Mitte November in St. Pölten zusammen, um ein Tischtennisturnier für beeinträchtigte Menschen abzuhalten. Der Hilfsbedienstete der Stadtgemeinde Wieselburg Markus Artmüller sicherte sich dabei den hervorragenden dritten Platz. Wir gratulieren sehr herzlich!



Stolz präsentiert der Hilfsbedienstete der Stadtgemeinde Wieselburg, Lebenshilfebewohner Markus Artmüller seinen Pokal.

DIE STADTGEMEINDE EHRT IHRE „STARS“

GLÄSERNER „CITY STAR“ FÜR HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN VON WIESELBURGERINNEN UND WIESELBURGERN

Auch für das Jahr 2021 wird der Preis wieder in drei Kategorien vergeben.

Der „**City-Star der Kategorie 3**“ wird für hervorragende Leistungen in den Bereichen Kultur und Sport sowie für eine mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegte Reifeprüfung bzw. einen ebenso erfolgreichen Abschluss einer Lehre vergeben.

Der „**City-Star der Kategorie 2**“ wird für hervorragende Leistungen in den Bereichen Kultur, Sport und Wissenschaft sowie für soziale Leistungen vergeben - ebenso für den Erwerb eines akademischen Grades oder den

Abschluss einer Berufsausbildung mit dem Ablegen der Meisterprüfung.

Der „**City-Star der Kategorie 1**“ wird einer Persönlichkeit als Würdigung ihres Lebenswerkes verliehen. Er kann auf kulturellen, sportlichen, sozialen oder wirtschaftlichen Verdiensten beruhen.

LIEBE WIESELBURGERINNEN UND WIESELBURGER

Natürlich können wir nur Mitbürgerinnen und Mitbürger ehren, von deren Leistungen wir Kenntnis erhalten. Deshalb hat jede Wieselburgerin und jeder Wieselburger die Möglichkeit, verdiente

Personen unter ausreichender Begründung im Rathaus schriftlich namhaft zu machen. Nutzen Sie dieses Angebot.



KLEINE KIRCHLICHE FEIER FÜR JUBELPAARE

AM 10. OKTOBER FEIERTEN 16 JUBELPAARE IHRE EHEJUBILÄEN IN DER STADTPFARRKIRCHE.

Sechs Silberne, acht Goldene und zwei Diamantene Hochzeiten gab es im Rahmen des 10.00 Uhr-Gottesdienstes zu

feiern. Jedes einzelne Jubelpaar wurde von Pfarrer Daniel Kostrycki mit dem Segen Gottes versehen. Bürgermeister

Josef Leitner überbrachte die besten Glückwünsche von Seiten der Stadtgemeinde Wieselburg.



Die Volkstanzgruppe Wieselburg (im Vordergrund) geleitete die Jubelpaare in die Stadtpfarrkirche.



UNSERE JUBILARE

DIE STADTGEMEINDE WIESELBURG LUD AM 22. OKTOBER EINE KLEINE ABORDNUNG AN JUBILAREN INS BRAUHAUS.

Leider war dies die einzige Möglichkeit des persönlichen Treffens mit den Ge-
feierten. Alle anderen Jubilare erhielten
von Seiten der Stadtgemeinde Wie-
selburg - wie schon im Jahr 2020 - ein
persönliches Schreiben mit Glückwün-

schen und einem Konsumationsgut-
schein in einem Wieselburger Gastro-
nomiebetrieb zugesendet.

Die Stadtgemeinde Wieselburg hofft,
dass es bald wieder möglich sein wird,

sich mit den Ehrengästen persönlich zu
treffen, um die eine oder andere gemüt-
liche Stunde in Gesellschaft verbringen
zu können.



75. Geburtstag: Josef Faschingleitner (2.v.l.), Anton Reisinger (r.)
80. Geburtstag: Wilhelm Lautermüller (l.), Maria Gleiss (M.),
Johann Schadenhofer (2.v.r.)



85. Geburtstag: Adelheid Bauer (M.), Edith Pracher (r.)
90. Geburtstag: Heinrich Wurm (l.)

JUBILARE - OHNE FOTO

WIR GRATULIEREN ZU FOLGENDEN JUBILÄEN.

GOLDENE HOCHZEIT:

- Johann und Gisela Gnant

STEINERNE HOCHZEIT:

- Karl und Elisabeth Hickersberger

75. GEBURTSTAG

- Elfriede Girner
- Eliezer Weiner
- Gerhard Prohaska
- Hermine Buchegger
- Elisabeth Haubenwallner
- Bernhard Lechner
- Brigitte Göschl

- Lisbeth Schirgenhofer
- Franziska Glinz
- Friedrich Handl
- Valentin Arndt
- Theresia Koch
- Elfriede Jank
- Franz Gindl

80. GEBURTSTAG

- Josef Reitbauer
- Aloisia Blaschka
- Herbert Eilmsteiner
- Gertraud Zawada
- Franz Englert
- Rosemarie Sautner

- Helmut Pflügl
- Mohamed Bouaoukel

85. GEBURTSTAG:

- Nezih Bulut
- Karl Aigner
- Leopold Sieberer
- Hermine Erber
- Anna Bauer

90. GEBURTSTAG:

- Maria Schweighofer

95. GEBURTSTAG:

- Barbara Scheucher

GEBURTEN

WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER.

- Zoe Fürrutter
- Marlene Janz
- Ferdinand Graf
- Gjyljana Oprea
- Nathan Niklas
- Arthur Niklas
- Eduard-Rafael Subtirel
- Valerie Wurzinger
- Marie Trimmel
- Luka Wolf-Wagner
- Zalan Bratkovics
- Leni Heinrichsberger
- Leon Zehetgruber



EHESCHLIESSUNGEN

WIEDER VERMÄHLTEN SICH EINIGE PAARE.



Thomas Heilos und Tanja Haubenberger, Wieselburg-Land



Werner Affengruber und Nina Sponseiler, Wieselburg

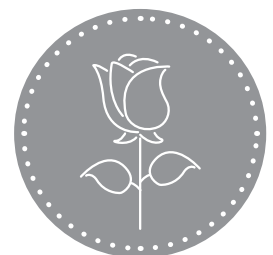
HOCHZEITEN OHNE FOTO

- > Haitam Horani und Esraa Saedan, Wieselburg

STERBEFÄLLE

WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN.

- Leopold Roll
- Johann Schmid
- Hermine Scholz
- Gertrud Jung
- Elzbieta Czyniewski
- Johann Pacher
- Gordon Nixon
- Maria Puchegger
- Helmut Beneder
- Lucia Cimborova
- DI Johannes Zinner
- Uwe Köster
- Gertrude Aschauer
- Margarete Lechner
- Isabella Minzlaff



IMPRESSUM: Medieninhaber: Stadtgemeinde A-3250 Wieselburg, Hauptplatz 26

Redaktion: Mag. Franz Willatschek, Mag. Dieter Gröbner, A-3250 Wieselburg

Blattlinie: Information d. Gemeindebewohner über Angelegenheiten auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene

Verlags- und Herstellungsort: A-3250 Wieselburg

Druck: Druckerei Queiser GmbH, A-3250 Wieselburg

Fotos: Stadtarchiv, A1-fotografie-c.hinterndorfer, de.freepic.com, Landjugend Wieselburg, Volkstanzgruppe Wieselburg, Ing. Gerhard Bauer, FHWN, Miriam Eibensteinner, JUSY, Hafnertec/BM Johannes Bicker, unsplash.com, ÖKB Wieselburg, Pfarrgemeinde Wieselburg, Wieselburger Schmankerlladen, Gesangsverein Harmonie, Daniel Schalhas - inshot.at

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Name des Mediumsinhabers: Stadtgemeinde Wieselburg

Unternehmensgegenstand: Wieselburger Stadtnachrichten — Zeitung der Stadtgemeinde Wieselburg

Sitz: A-3250 Wieselburg, Hauptplatz 26.

Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer

Grundlegende Richtung: Die Wieselburger Stadtnachrichten sind ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 1000 i. d. g. F. und dienen zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Stadtgemeinde Wieselburg bzw. von im Zusammenhang mit der Stadtgemeinde Wieselburg stehenden Dingen und Ereignissen. Die Datenschutzrichtlinie der Stadtgemeinde Wieselburg finden Sie unter www.wieselburg.gv.at.



BIS 8. JÄNNER

EINKAUFEN GENIESSSEN & GEWINNEN



Wieselburger 10er und
CityCenter Wieselburg Gut-
scheine im Gesamtwert von
€ 7.600,-
gewinnen!

**GASTRO
GUTSCHEINE**

150x € 25,-

+

Einkaufen, genießen und gewinnen

In Wieselburg einkaufen, Stempel von vier ver-
schiedenen Geschäften sammeln und **bis zu
€ 1.500,-** in Wieselburger 10er und CityCenter
Wieselburg Gutscheinen gewinnen.

Doppelte Gewinnchance

Einfach die vollständig
ausgefüllte Teilnahmekarte
in die Gewinnbox einwerfen
und an beiden Gewinnspielen
teilnehmen.

Gastro-Gewinnspiel

Jeden Montag im Dezember Gastro-
Gutscheine im Wert von € 25,- gewinnen.

Die Gutscheine können in allen Gastro-
nomiebetrieben in der Stadtgemeinde
Wieselburg eingelöst werden.

**AUCH IHR
ONLINE-EINKAUF
ZÄHLT**

Teilnahmekarten liegen in den Wieselburger
Handels- und Gastronomiebetrieben auf.

zugestellt durch post.at

